

Dosierventile iQ

3A7803G

DE

Dosierventile für die Steuerung des Materialdurchflusses von Klebstoffen, Dichtmitteln und anderen Materialien, die mit den materialberührten Teilen des Ventils kompatibel sind. Anwendung nur durch geschultes Personal.

Nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten und in als Gefahrenzone klassifizierten Bereichen zugelassen.

Zulässiger Betriebsüberdruck 28 MPa (276 bar, 4000 psi)

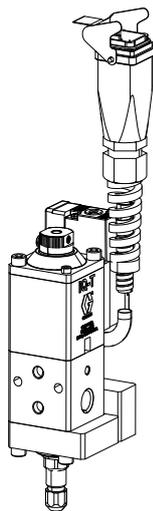
Zulässiger Luftdruck 0,8 MPa (8,3 bar, 120 psi)

Informationen zu den einzelnen Modellen finden Sie auf Seite 3.

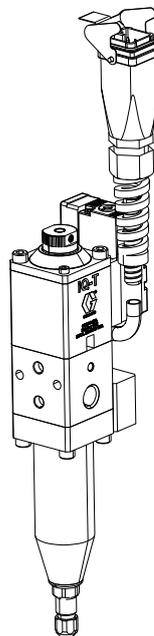


Wichtige Sicherheitsanweisungen

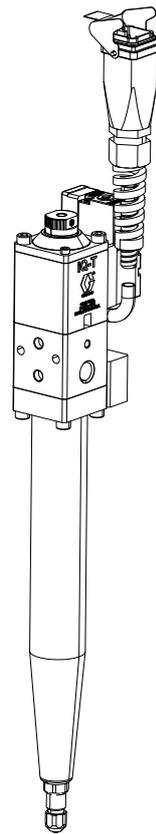
Lesen Sie alle Warnungen und Anweisungen in diesem Handbuch, bevor Sie das Gerät benutzen. Bewahren Sie diese Anleitung auf.



V25FT000BB



V25FT060BB



V25FT200BB



Inhaltsverzeichnis

Modelle	3	Zubehörteile	45
Zulässiger Betriebsüberdruck 28 MPa (276 bar, 4000 psi).....	3	Druckwandleradapter, 25R640.....	45
Zulässiger Betriebsdruck Kugelsitzventile 34,5 MPa (345 bar, 5000 psi)	4	Distanzstück für Heizungsblock, 25R642.....	45
4000 psi (28 MPa, 276 bar), Ventile mit RAC-Düse	4	Adaptersatz Bildverarbeitung, 25R650.....	45
45-Grad-Auslassventile	4	Dichtungsmontagewerkzeug, 25R643	45
Warnhinweise	5	Dichtungseinbauwerkzeug, 25R644.....	45
Komponentenidentifizierung	8	Drehfitting, 130995	45
Dosierventile mit Kugelsitz und Düsendichtung.....	8	Fernmagnetventilsatz, 25R668.....	46
Rücksog-Dosierventil	9	Zerk-Schmiernippel, 130883	46
Heizungsbaugruppe	10	Schmierstopfen, 136249	46
Dosierventil mit PGM-Düsendichtung, VGMFT000BA	11	Magnetventil-Steuerkabel, 25R781	46
PGM-Rücksog-Dosierventil VGMFS000BA	12	Magnetventil-Steuerkabel, 25R799	46
Funktionsweise	13	PCF Umschaltkabel, 25T263.....	46
Ventiltypen.....	13	Dichtungssatz Elite, 25B589.....	47
Installation	14	Dichtungssatz Elite, 25B588.....	47
Erdung	14	Druckwandler, 15M669	47
Spülen vor der Inbetriebnahme	14	PGM, Ventilsatz, 26B977.....	48
Dosierventil installieren.....	14	Luer-fixierter Adaptersatz, 25S091	48
Hub einstellen.....	15	Düsendichtung, leer, Satz, 26B804	48
Druckentlastung	16	Nadelsätze, 10er-Pack	48
Wartung	17	Abmessungen und Befestigung	49
Wichtige Faktoren für die Lebensdauer des Ventils.....	17	Dosierventile mit Kugelsitz und Rücksog	50
Recycling und Entsorgung	18	Heizungsbaugruppe	51
Ende der Produktlebensdauer.....	18	Schaltpläne	52
Fehlerbehebung	18	Schaltplan Schaltschrank.....	52
Reparatur	20	Technische Spezifikationen	54
Luftgehäuse trennen.....	20	California Proposition 65	55
Luftgehäuse anschließen.....	21	Graco-Standardgarantie	56
Reparatur des Materialabschnitts	21		
Rillendichtungspatrone, O-Ringe des Materialabschnitts und Düsenbaugruppe auswechseln.....	21		
Baugruppe.....	22		
Reparatur des Luftgehäuses	23		
Widerstandstemperatursensor und Heizpatronen austauschen	25		
Teile	27		
Dosierventile mit Düsendichtung	27		
Kugelsitzdosierventile.....	29		
Dosierventile mit Rücksogdichtung.....	31		
PGM-Dosierventile mit Rücksogdichtung	34		
Dosierventile mit PGM-Düsendichtung	37		
Düsengrößen für Düsendichtungsventile, 1/8-Zoll-Stangenbaugruppen.....	38		
Luftgehäuse.....	39		
Düsenbaugruppe	41		
Durchmesser: 1/8 Zoll Stangen: 25B307, 25B308, 25B309, 25B316, 25T450, 26B660.....	41		
Durchmesser: 3/16 Zoll Stangen: 26D314, 26D315.....	41		
Teile der Heizungsbaugruppe.....	42		
Am Ventil montiertes Magnetventil.....	43		
Reparatursätze 1/4" NPT Ventil.....	44		

Modelle

Zulässiger Betriebsüberdruck 28 MPa (276 bar, 4000 psi)

HINWEIS: Die beheizte Option für die iQ-Ventile ist für Warmschmelzanwendungen mit einer maximalen Temperatur von 70 °C (158 °F) bestimmt.

Auf dem Typenschild (ID) finden Sie die zehnstellige Teilenummer des Ventils. Anhand der folgenden Matrix können Sie auf der Basis der zehnstelligen Nummer die Konstruktion des Ventils ermitteln. Beispielsweise steht Teilenummer **V25AB060BA** für ein Ventil (**V**) mit 1/4" NPT Einlässen (**25**), 1/4" NPT Einlässen (**A**), Kugelsitzausführung (**B**), 60 mm Auslassblocklänge (**060**), am Ventil montiertes Magnetventil (**B**), unbeheizt (**A**).

Erste Ziffer	Zweite und dritte Ziffer		Vierte Ziffer		Fünfte Ziffer		Sechste, siebte und achte Ziffer		Neunte Ziffer		Zehnte Ziffer		
	Größe		Düsengröße		Typ		Länge des Ausgangsblocks		Aktion		Heizung		
V	25	1/4" NPT	A	1/4" NPT	B	Kugelsitz	000	0 mm	B	Am Ventil montierter Magnet	A	Keine	
	GM	PGM-Ventil	B	RAC-Düse	S	Snuff-Back (mit Rücksaugfunktion)	060	60 mm	D	*Fern Magnetventilblock	B	240 V beheizt	
	EL	Elite	C	0,6 mm	T	Düsendichtung	200	200 mm				C	120 V beheizt
			D	1,0 mm									
			F	1,3 mm									
			G	1,7 mm									
			H	2,0 mm									
			J	2,5 mm									
			K	3,0 mm									
			L	4,0 mm									

* Fernmagnetventil kann als Zubehör gekauft oder vom Kunden bereitgestellt werden. Siehe **Zubehörteile** auf Seite 46.

HINWEIS: Die zweite und dritte Stelle von Code GM (PGM) ist nur zusammen mit Teilenummern verfügbar: VGMFS000BA, VGMFS060BA, VGMFS200BA, VGMFT000BA, VGMFT060BA und VGMFT200BA

HINWEIS: Die zweite und dritte Stelle von Code EL (Elite) ist nur bei iQ-Düsenventilen mit 2,5-mm- und 4,0-mm-Düsenstippenbaugruppen verfügbar.

HINWEIS: Vierte Stelle von Code A (1/4" NPT) ist nur verfügbar, wenn die fünfte Stelle von Code B (Kugelsitz) oder S (Rücksog) ist. Sie ist nur verfügbar, wenn die fünfte Stelle des Codes T (Düsendichtung) ist.

HINWEIS: Die vierte Stelle der Codes D, F, G, H und J ist nur zusammen mit Stangenbaugruppen mit 1/8 Zoll Durchmesser verfügbar.

HINWEIS: Die vierte Stelle der Codes K und L ist nur zusammen mit Stangenbaugruppen mit 3/16 Zoll Durchmesser verfügbar.

HINWEIS: Vierte Stelle von Code B (RAC-Düse) ist nur für die Teilenummern V25BB000BA und V25BB000DA verfügbar.

HINWEIS: Die vierte Stelle der Codes J, K und L ist nur verfügbar, wenn die fünfte Stelle des jeweiligen Codes „T“ lautet (Düsendichtung).

HINWEIS: Zehnte Stelle des Codes C (120 Volt) ist nur für die Teilenummer V25FT200DC verfügbar.

Zulässiger Betriebsdruck Kugelsitzventile 34,5 MPa (345 bar, 5000 psi)

25R843: 1/4" NPT Einlässe, 1/4" NPT Auslass, Kugelsitz. 000 Auslassblocklänge, am Ventil montiertes Magnetventil, unbeheizt.

25R844: 1/4" NPT Einlässe, 1/4" NPT Auslass, Kugelsitz, 000 Auslassblocklänge, Fernmagnetventilblock, unbeheizt.

***25R843:** Inklusive Edelstahl-Materialgehäuse.

***25R844:** Inklusive Edelstahl-Materialgehäuse.

4000 psi (28 MPa, 276 bar), Ventile mit RAC-Düse

V25BB000BA: 1/4" NPT Einlässe, RAC-Düse, Kugelsitz. 000 Auslassblocklänge, am Ventil montiertes Magnetventil, unbeheizt.

V25BB000DA: 1/4" NPT Einlässe, RAC-Düse, Kugelsitz, 000 Auslassblocklänge, Fernmagnetventilblock, unbeheizt.

HINWEIS: Die RAC-Spritzdüse ist separat erhältlich.

45-Grad-Auslassventile

26B490: 1/4"-NPT-Einlässe, 45-Grad-Auslass, Rücksog, 000 Auslassblocklänge, am Ventil montiertes Magnetventil, unbeheizt.

26B491: 1/4"-NPT-Einlässe, 45-Grad-Auslass, Rücksog, 000 Auslassblocklänge, Fern-Magnetventil, unbeheizt.

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können gegebenenfalls auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

 <h2 style="margin: 0;">WARNUNG</h2>	
    	<p>GEFAHR DURCH EINDRINGEN VON MATERIAL IN DIE HAUT</p> <p>Material, das unter hohem Druck aus dem Dosiergerät, aus undichten Schläuchen oder aus Bauteilen austritt, kann die Haut durchdringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Dosiergerät niemals gegen Personen oder Körperteile richten. • Nicht die Hand über den Materialauslass legen. • Undichte Stellen nicht mit Händen, dem Körper, Handschuhen oder Lappen zuhalten oder ablenken. • Das Verfahren für die Druckentlastung befolgen, wenn das Dosieren von Material beendet wird und bevor Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden. • Vor der Inbetriebnahme des Geräts alle Materialanschlüsse festziehen. • Schläuche und Kupplungen täglich überprüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich austauschen
	<p>BRANDGEFAHR</p> <p>Geräteoberflächen und erwärmte Flüssigkeiten können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niemals heißes Material oder heiße Geräte berühren.



WARNUNG



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entzündliche Dämpfe wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe **im Arbeitsbereich** können explodieren oder sich entzünden. Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können statische Funkenbildung verursachen. Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsgefahr:



- Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
- Mögliche Zündquellen; wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Funkenbildung) beseitigen.



- Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. Siehe **Erdung**.
- Niemals Lösungsmittel mit Hochdruck spritzen oder spülen.
- Den Arbeitsbereich frei von Schmutz, einschließlich Lösungsmitteln, Lappen und Benzin, halten.
- Kein Netzkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Stromschalter betätigen, wenn entzündliche Dämpfe vorhanden sind.



- Nur geerdete Schläuche verwenden.
- Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze verwenden.
- **Betrieb sofort einstellen** bei statischer Funkenbildung oder Stromschlag. Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem ermittelt und behoben wurde.
- Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.



GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG

Dieses Gerät muss geerdet sein. Eine falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung des Systems kann einen elektrischen Schlag verursachen.



- Vor dem Abziehen von Kabeln, dem Durchführen von Wartungsarbeiten oder dem Installieren von Geräten immer den Netzschalter ausschalten und die Stromversorgung trennen.
- Das Gerät nur an eine geerdete Stromquelle anschließen.
- Die Verkabelung darf ausschließlich von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden und muss sämtliche Vorschriften und Bestimmungen des Landes erfüllen.



GEFAHREN DURCH TOXISCHE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Die Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, um sich über die jeweiligen Gefahren des verwendeten Materials zu informieren.
- Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Materialien gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.



WARNUNG



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

- Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.
- Niemals den zulässigen Betriebsdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Siehe **Technische Spezifikationen** in den Gerätehandbüchern.
- Nur Materialien oder Lösungsmittel verwenden, die mit den materialberührten Teilen des Gerätes kompatibel sind. Siehe **Technische Spezifikationen** in den Gerätehandbüchern. Die Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern (SDB) fragen.
- Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät eingeschaltet ist oder unter Druck steht.
- Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die Anweisungen zur **Druckentlastung**, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Das Gerät täglich überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Teile umgehend und nur mit Original-Ersatzteilen des Herstellers.
- Das Gerät nicht verändern oder modifizieren. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Geräte für die Umgebung zugelassen sind, in der Sie sie verwenden.
- Das Gerät nur für den vorgegebenen Zweck verwenden. Bei Fragen den Vertriebspartner kontaktieren.
- Die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Die Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden.
- Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Alle geltenden Sicherheitsvorschriften einhalten.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zur Vermeidung von schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen giftiger Dämpfe und Verbrennungen muss im Arbeitsbereich angemessene Schutzkleidung getragen werden. Für den Umgang mit diesem Gerät ist unter anderem die folgende Schutzausrüstung notwendig:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Applikationsmaterial- und Lösungsmittelherstellers.

Komponentenidentifizierung

Dosierventile mit Kugelsitz und Düsendichtung

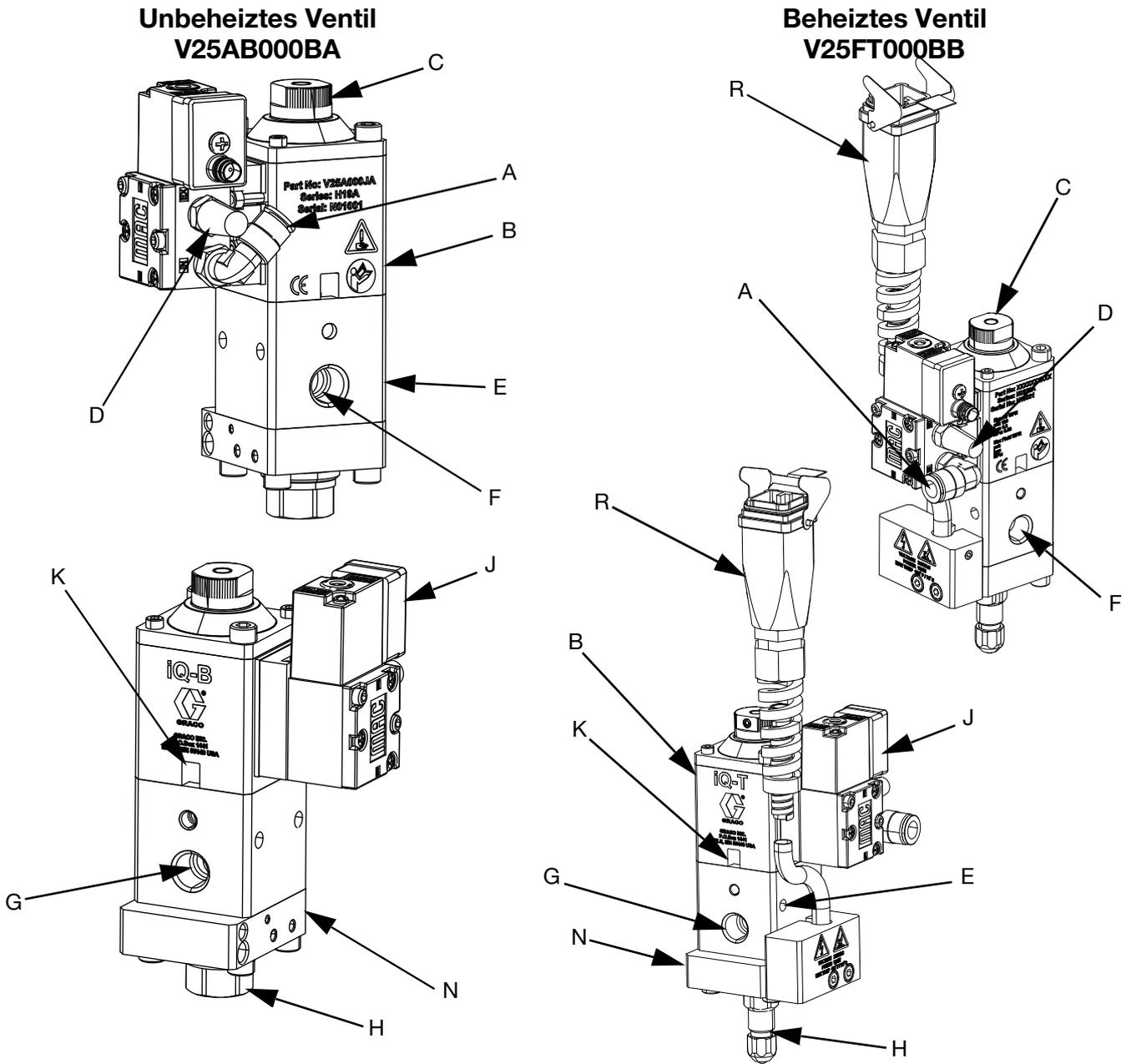


ABB. 1: Dosierventil mit Kugelsitz und Düsendichtung

Legende:

- | | | | |
|---|--|---|-------------------------------|
| A | Luftfitting, 1/8" NPT Außengewinde x 5/16" (8 mm) Rohr | G | Zusätzlicher 1/4" NPT Einlass |
| B | Luftgehäuse | H | Ventildüse |
| C | Einstellmutter | J | Magnetventil |
| D | Schalldämpfer | K | Entwässerungsloch |
| E | Materialgehäuse | N | Auslassblock |
| F | 1/4" NPT Materialeinlassöffnung | R | Heizungsbaugruppe |

Rücksog-Dosierventil

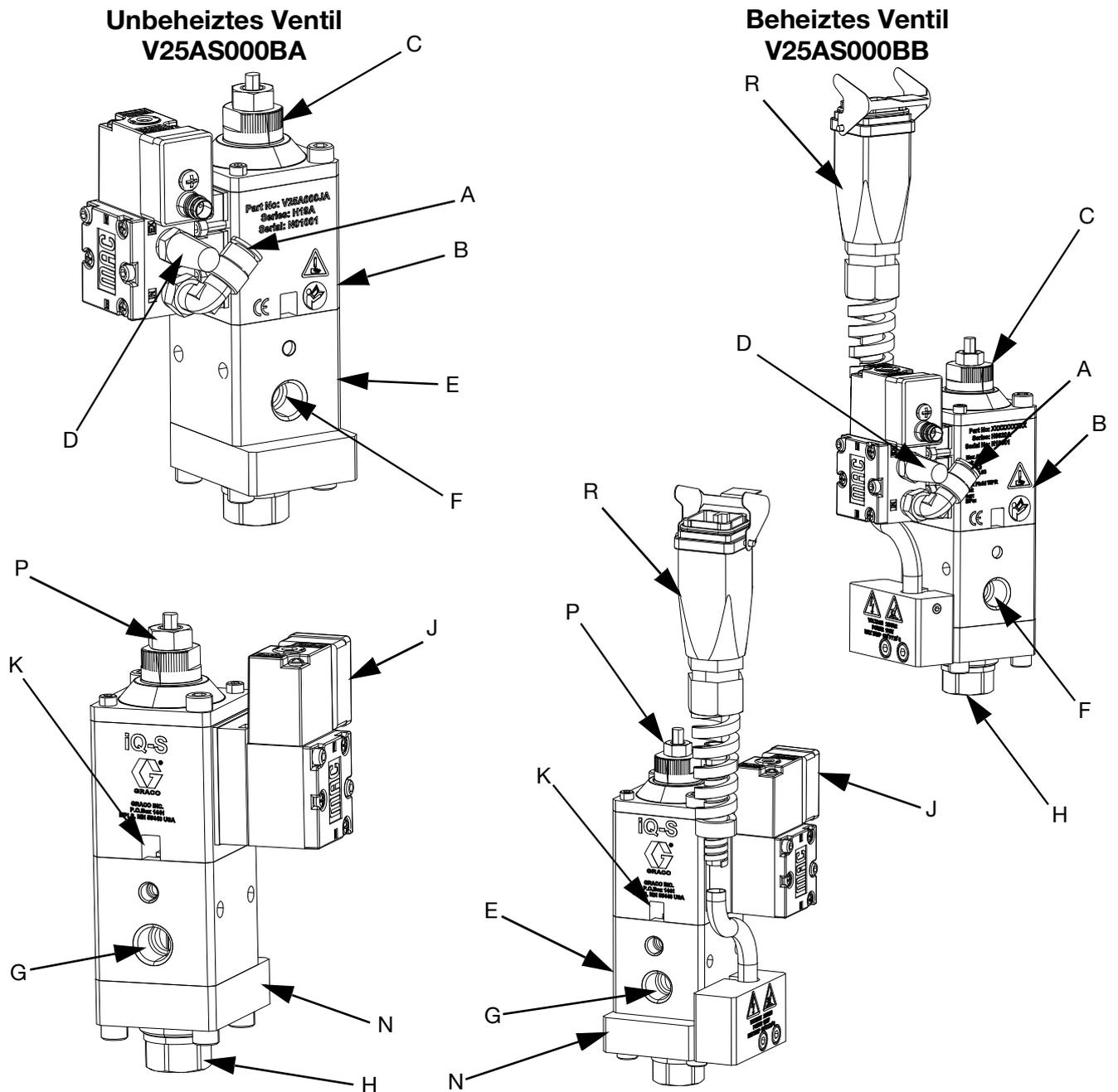


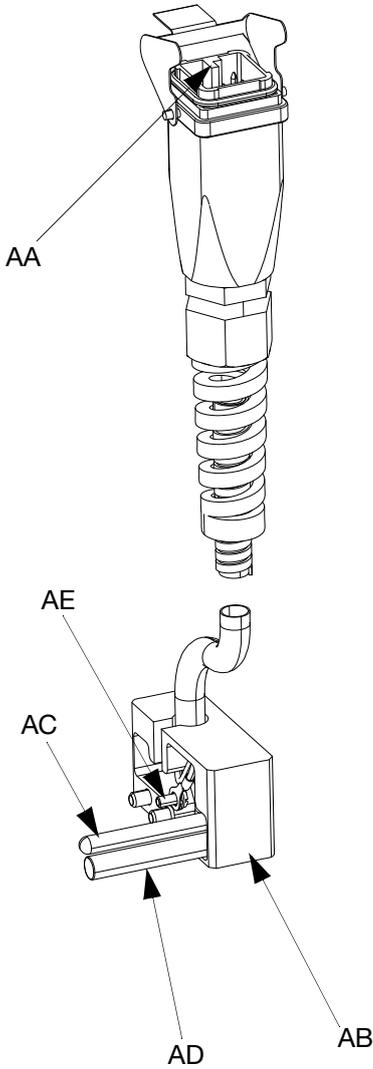
ABB. 2: Rücksog-Dosierventil

Legende:

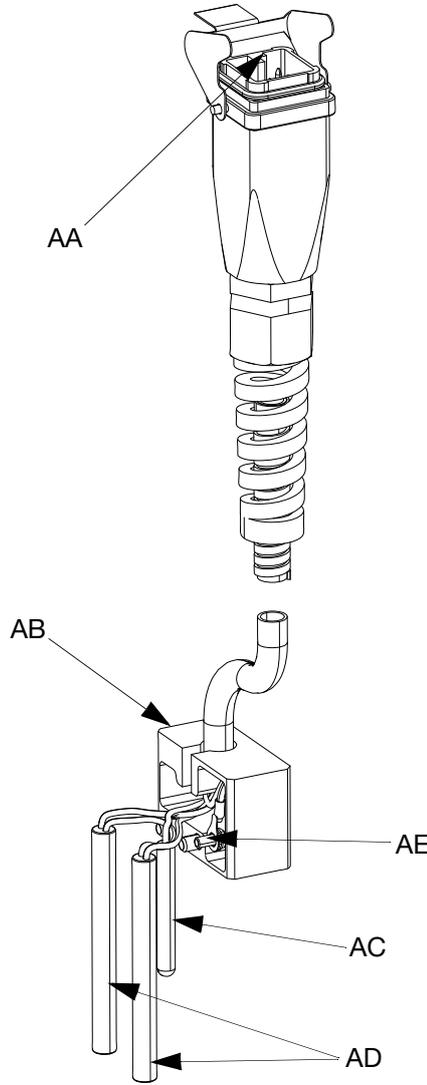
A	Luftfitting, 1/8" NPT Außengewinde x 5/16" (8 mm) Rohr	H	Ventildüse
B	Luftgehäuse	J	Magnetventil
C	Einstellmutter	K	Entwässerungsloch
D	Schalldämpfer	N	Auslassblock
E	Materialgehäuse	P	Sicherungsmutter
F	1/4" NPT Materialeinlassöffnung	R	Heizungsbaugruppe
G	Zusätzlicher 1/4" NPT Einlass		

Heizungsbaugruppe

Heizungsbaugruppe
(für 0 mm Ausgangsblock)
15N028



Heizungsbaugruppe
(für 60 mm Auslassblock)
15N029



Heizungsbaugruppe
(für 200-mm-Auslass)
Block 15N030

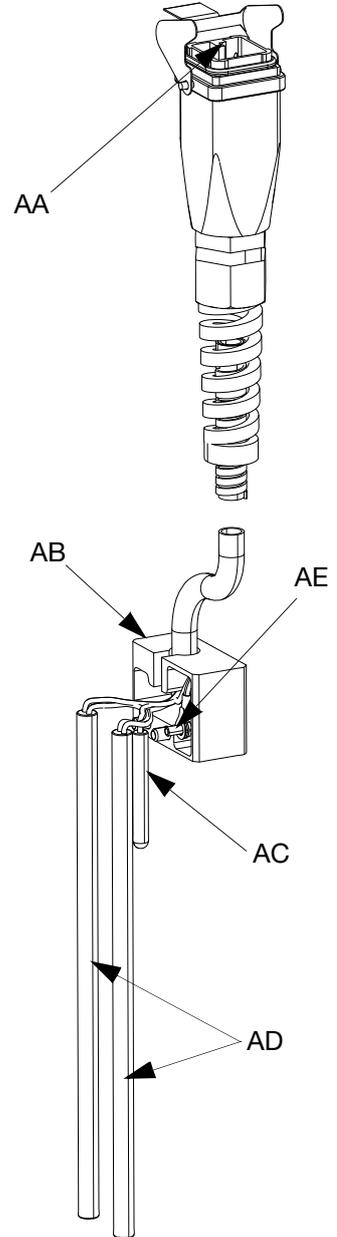


ABB. 3: Beheiztes Gehäuse

Legende:

- AA Kabelbaumstecker
- AB Heizungsabdeckung
- AC Widerstandstemperatursensor
- AD Heizpatrone(n)
- AE Kabelschuh, Erdung

Dosierventil mit PGM-Düsendichtung, VGMFT000BA

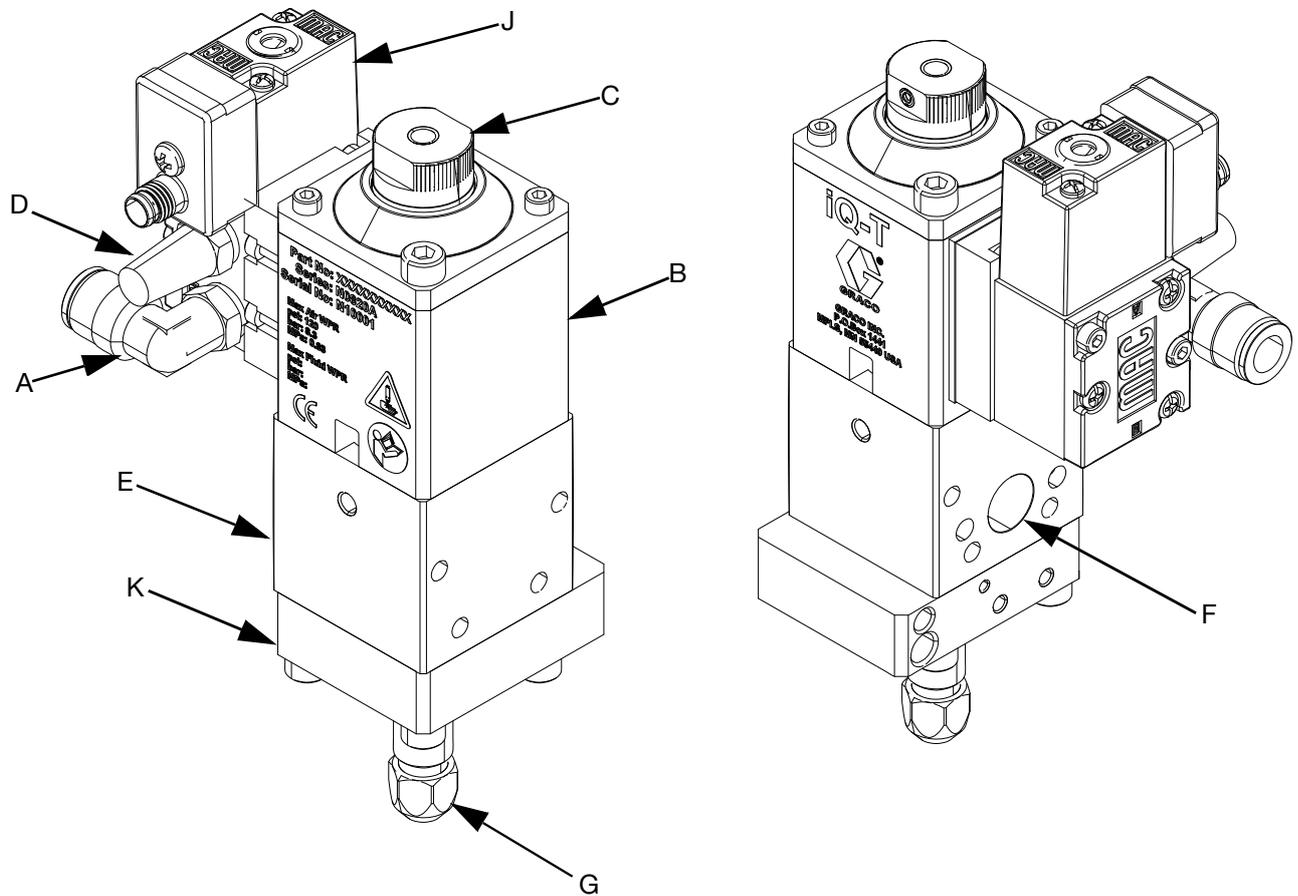


ABB. 4: Dosierventil mit PGM-Düsendichtung, VGMFT000BA

Legende:

- A Luftfitting, 1/8" NPT Außengewinde x 5/16" (8 mm) Rohr
- B Luftgehäuse
- C Einstellmutter
- D Schalldämpfer
- E Materialgehäuse
- F Einlass mit O-Ring-Dichtungsfläche
- G Ventildüse
- J Magnetventil
- K Entwässerungsloch
- N Auslassblock

PGM-Rücksog-Dosierventil VGMFS000BA

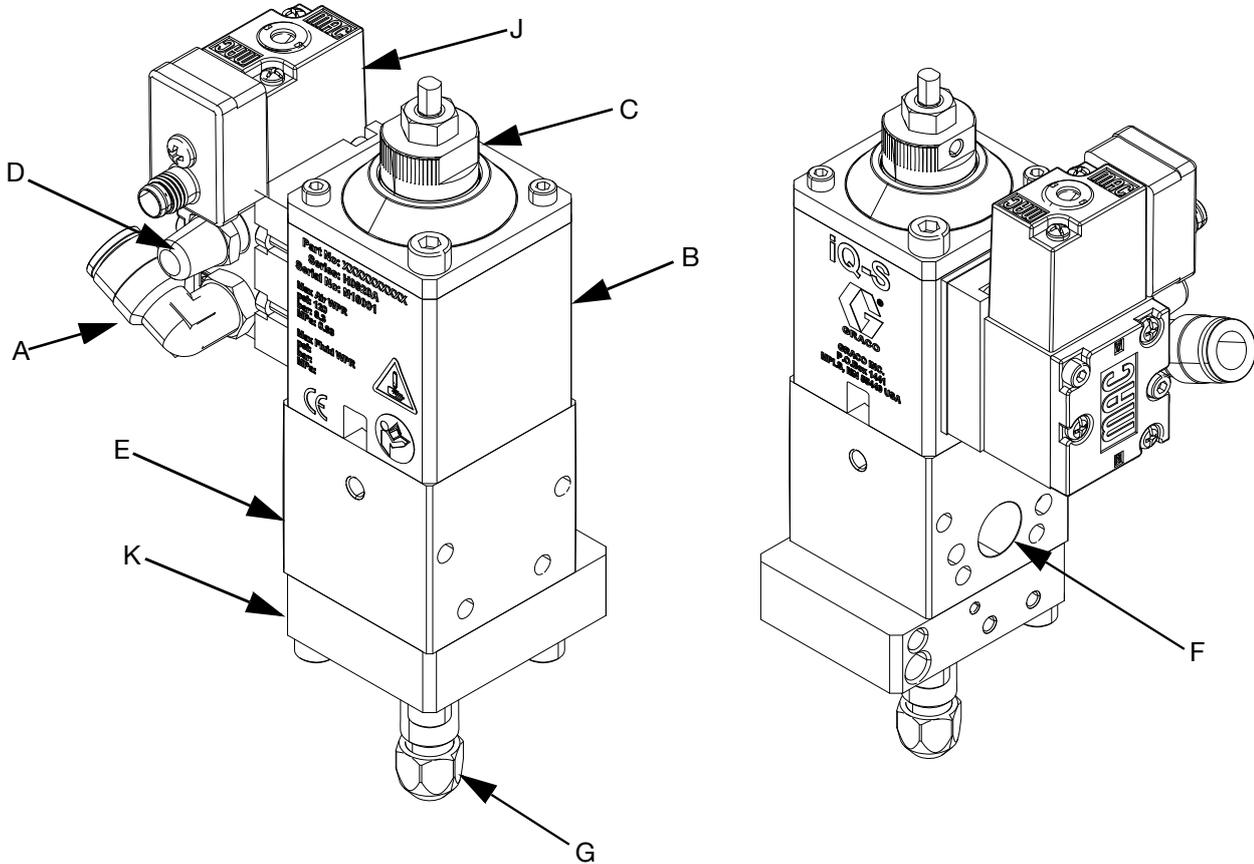


ABB. 5: PGM-Rücksog-Dosierventil VGNFS000BA

Legende:

- A Luftfitting, 1/8"-NPT-Außengewinde x 5/16" (8 mm) Rohr
- B Luftgehäuse
- C Einstellmutter
- D Schalldämpfer
- E Materialgehäuse
- F Einlass mit O-Ring-Dichtungsfläche
- G Ventildüse
- J Magnetventil
- K Entwässerungsloch
- N Auslassblock

Funktionsweise

Das iQ-Dosierventil verwendet ein 4-Wege-Auslassmagnetventil, um Kolben innerhalb des Ventils zu steuern.

Anlegen von Luftdruck an den Stellen, die in den nachstehenden Bildern gekennzeichnet sind, öffnet oder schließt die Ventile.

Ventiltypen

Kugelsitz (iQ-B): Ein vorwärts ansprechendes Ventil mit einem Silikon-Nitrid-Kugel, die gegen einen Hartmetallsitz abdichtet.

Rücksog (iQ-S): Ein rückwärts ansprechendes Ventil mit einer Hartmetall-Düse, die gegen einen Hartmetallsitz abdichtet.

Düsendichtung (iQ-T): Ein vorwärts ansprechendes Ventil mit einer Hartmetall-Düse, die gegen einen gehärteten Stahlsitz abdichtet.

**Düsendichtungsventil
(iQ-T)**

**Rücksogventil
(iQ-S)**

**Kugelsitzventil
(iQ-B)**

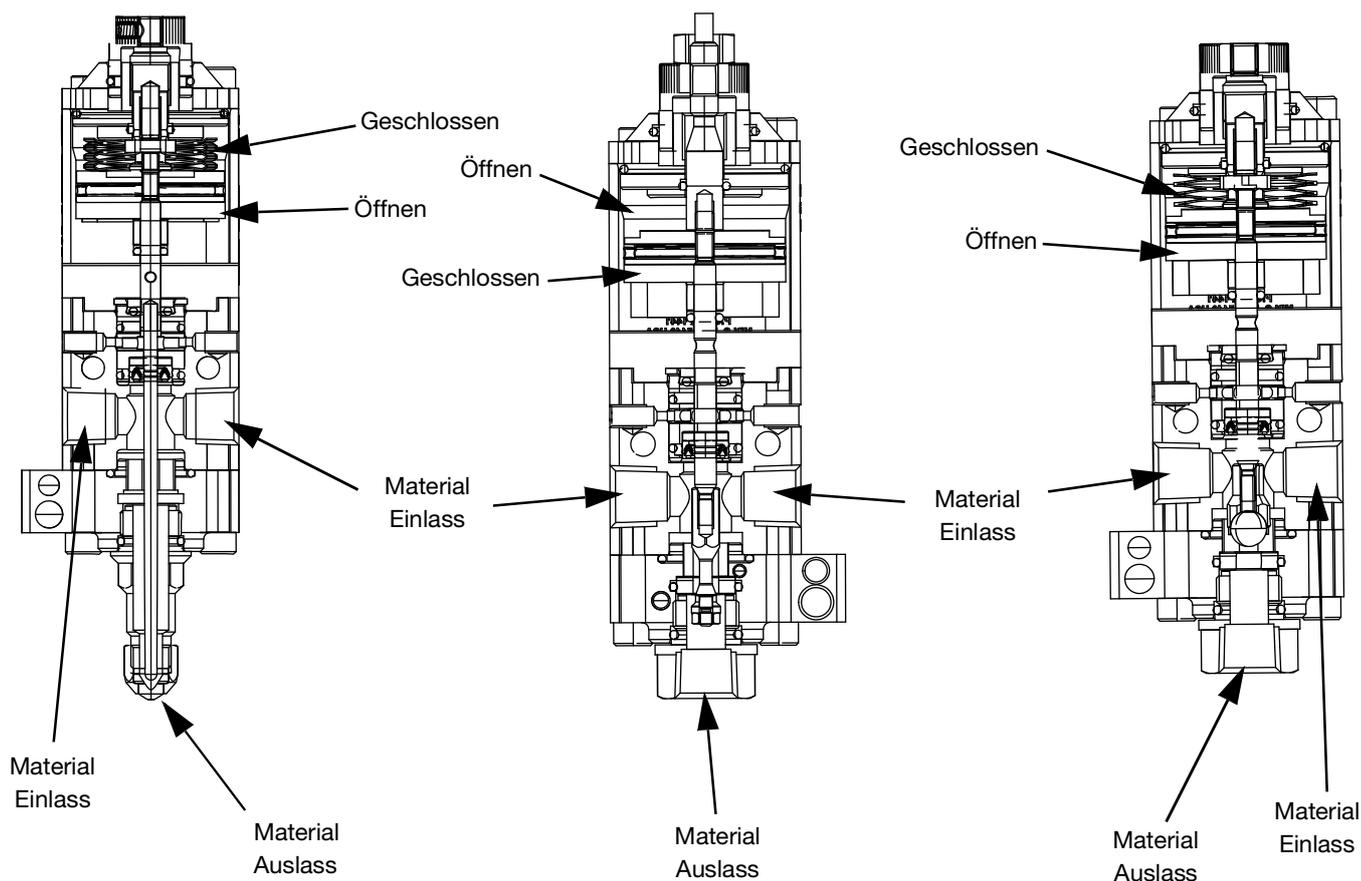


ABB. 6: Funktionsweise

Installation

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.

Die folgenden Erdungsanweisungen sind die Mindestanforderungen für ein Basis-Spritzsystem. Sollte ein System zusätzliche Geräte oder Gegenstände umfassen, so sind auch diese zu erden. Beachten Sie für die Erdung die am Installationsort gültigen Elektrovorschriften.

Dosierventil: Die Erdung erfolgt durch einen Anschluss an einen richtig geerdeten Materialschlauch und eine geerdete Pumpe. Bei beheizten Ventilen den Kabelbaumstecker (AA) an den Stecker am beheizten Schlauch anschließen. Sicherstellen, dass der Stift 8 des Steckers des beheizten Schlauchs mit einem guten Erdungspunkt verbunden ist. Siehe **Schaltpläne** auf Seite 52.

Pumpe: Siehe im Handbuch Ihrer Pumpe.

Materialschläuche: Nur elektrisch leitfähige Schläuche mit einer Gesamtlänge von höchstens 30,5 m (100 ft) verwenden, um eine durchgehende Erdung zu gewährleisten. Elektrischen Widerstand aller Luft- und Materialschläuche mindestens einmal wöchentlich prüfen. Wenn der Gesamtwiderstand gegen Erde über 25 Megaohm liegt, den Schlauch unverzüglich ersetzen. Ein Messgerät verwenden, das Widerstand in dieser Höhe messen kann.

Materialbehälter: Materialbehälter: Gemäß den örtlichen Vorschriften erden.

Zum Spülen verwendete Lösungsmittelbehälter: Alle geltenden Vorschriften befolgen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf einer geerdeten Oberfläche stehen. Eimer nie auf einer nicht leitenden Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe abstellen, weil dadurch der Erdungsdurchgang unterbrochen wird.

Darauf achten, dass die Erdungsverbinding beim Spülen oder Druckentlasten nie unterbrochen wird: Metallteil des Dosierventils fest an die Seite des geerdeten Metalleimers halten, dann Abzug des Ventils auslösen.

Spülen vor der Inbetriebnahme

Das Gerät wurde im Werk mit leichtem Mineralöl getestet, das zum Schutz der Teile in den Materialkanälen belassen wurde. Um eine Verunreinigung des Spritzmaterials mit Öl zu vermeiden, das Gerät vor der Inbetriebnahme mit einem verträglichen Lösungsmittel spülen.

Dosierventil installieren



Die Dosierventile haben mehrere Montagebohrungskonfigurationen. Siehe **Abmessungen und Befestigung** auf Seite 49. Siehe **Technische Spezifikationen** auf Seite 54.

1. Das Dosierventil auf Transportschäden untersuchen. Falls Schäden sichtbar sind, umgehend den Spediteur benachrichtigen.
2. Kompatible Zubehörteile installieren. Eine Liste mit Zubehörteilen und Installationsanweisungen finden Sie unter **Zubehörteile** auf Seite 45.
3. Das Dosierventil mit den Innensechskantschrauben sicher an seiner Halterung befestigen.
4. Luftleitungen am Dosierventil anschließen:

ACHTUNG

Nur Druckluftfittings verwenden, die für eine Temperatur zugelassen sind, die größer oder gleich der Betriebstemperatur des Materialausgabesystems sind. Druckluftfittings, die nur für niedrigere Temperaturen zugelassen sind, können schmelzen und das Dosierventil beschädigen.

- a. Bei Ventilen mit einem Magnetventil (J) montiert am Luftgehäuse (B) das Zuluftrrohr am Druckluftfitting (A) anschließen. Siehe ABB. 1 auf Seite 8.

- b. Bei Ventilen mit einem fernmontierten Magnetventil (J) siehe die Tabelle unten. Siehe ABB. 7.

Tabelle 1: Rohrausrichtung

	Luft Offen	Luft Geschlossen
Düsendichtung	Anschluss 2	Anschluss 1
Rücksog	Anschluss 1	Anschluss 2
Kugelsitz	Anschluss 2	Anschluss 1

- Die Materialleitung an den NPT-Materialeinlass (F) im Ventilgehäuse anschließen.
- Den Kabelbaumstecker (AA) am Stecker des beheizten Schlauches anschließen.
- Bei beheizten Ventilen den Isolatorblock zwischen dem Gehäuse und der Befestigungsfläche montieren.

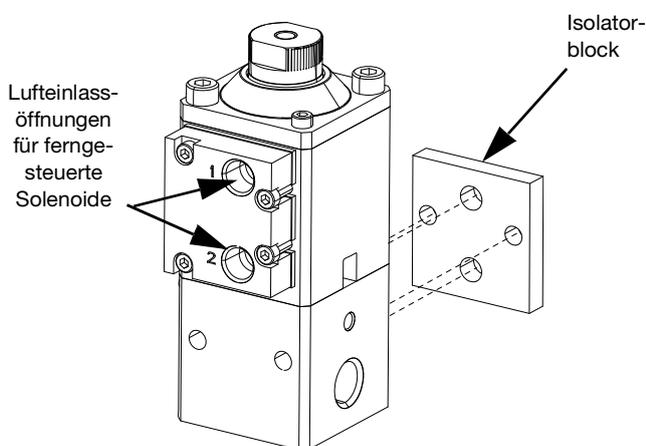


ABB. 7

Hub einstellen

Die Einstellmutter (C) oben am Ventil kann die Öffnungsweite des Dosierventils einstellen. Dies beschränkt den Materialdurchfluss durch die Düse und den Sitz. Siehe ABB. 8.

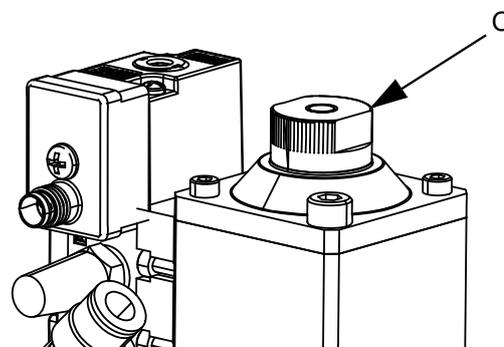


ABB. 8

- Die Einstellmutter (D) im Uhrzeigersinn drehen, bis das Ventil geschlossen wird. Siehe ABB. 8. Bei Rücksogventilen die Einstellmutter (C) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Öffnungsweite des Ventils zu verkleinern. Siehe ABB. 9.
- Die Einstellmutter (D) langsam öffnen und Druckluft zirkulieren lassen, bis der gewünschte Durchfluss erreicht ist.
- Wenn das Ventil eine Rücksogdüse hat, die Sicherungsmutter (P) festziehen, um die Einstellmutter (C) in Position zu halten. Siehe ABB. 9.

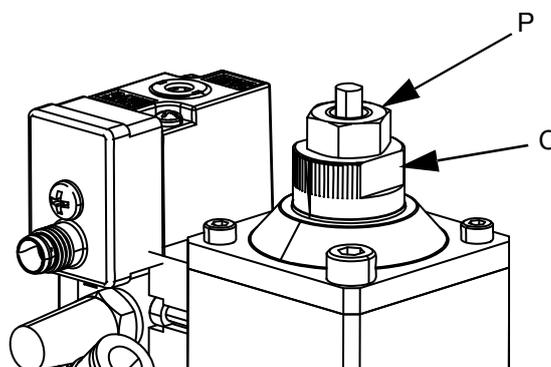


ABB. 9

Druckentlastung



Druckentlastung befolgen, wenn dieses Symbol zu sehen ist.



Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, wenn unter Druck stehendes Material in die Haut eindringt, und um zu verhindern, dass Material verschüttet wird, das Verfahren zur Druckentlastung befolgen, sobald der Spritzvorgang abgeschlossen ist sowie vor der Reinigung, Prüfung oder Wartung des Geräts.

Diese Anleitung beschreibt, wie der Druck im Dosierventil entlastet wird. Anweisungen zur Druckentlastung des gesamten Systems sind im Handbuch für das Zufuhrsystem enthalten.

1. Die Materialzufuhr abschalten.
2. Das Dosierventil in einen geerdeten Abfallbehälter aus Metall abziehen, um den Materialdruck zu entlasten.
3. Den gesamten Druck in den Luftleitungen durch Absperren des Entlüftungsventils entlasten.
4. Bei beheiztem Gerät die Stromversorgung für das Dosierventil abschalten.
5. Wenn die Ventildüse oder der Materialschlauch verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der oben genannten Schritte nicht vollständig entlastet wurde, GANZ LANGSAM die NPT-Einlassverschraubung vom Applikatormaterialgehäuse oder der Kupplung am Schlauchende lösen, um den Druck nach und nach zu entlasten, dann die Kupplung vollständig lösen. Beseitigen Sie das Hindernis im Schlauch oder in der Düse.

Wartung

Dosierventil, Material- und Luftleitungen mindestens einmal alle zwei Wochen untersuchen. Auf Undichtigkeit und sonstige sichtbare Beschädigung kontrollieren.

Die folgenden Tabellen beschreiben die empfohlenen Wartungsarbeiten und die Häufigkeit ihrer Durchführung. Die Wartung wird generell in mechanische und elektrische Arbeiten unterteilt. Eine typische Anwendung wäre ein Ventil, das an einem Roboter montiert ist und ein mäßig scheuerndes Dichtmittel ausstößt.

Tabelle 2: Mechanik

Aufgabe	Wöchentlich	Monatlich oder nach 100.000 Arbeitszyklen
Auf Dichtheit überprüfen	✓	
*Schläuche auf Verschleiß kontrollieren	✓	
*Materialanschlüsse kontrollieren/festziehen		✓
*Druckluftanschlüsse kontrollieren/festziehen		✓
Einstellung des Hubs kontrollieren	✓	
Packungen schmieren		✓

* Wird durch die Automatisierung in Bewegung gesetzt.

Tabelle 3: Elektrik

Aufgabe	Wöchentlich	Monatlich
Kabel auf Verschleiß untersuchen	✓	
Kabelanschlüsse kontrollieren	✓	
Widerstand der Elektroheizgeräte kontrollieren		✓
Widerstand der Widerstandstemperaturesoren überprüfen		✓

Wichtige Faktoren für die Lebensdauer des Ventils

Die Wartungstabellen sollten als Richtlinie für die Häufigkeit von Wartungsarbeiten herangezogen werden. Auch die folgenden zusätzlichen Faktoren können die Lebensdauer des Ventils beeinflussen:

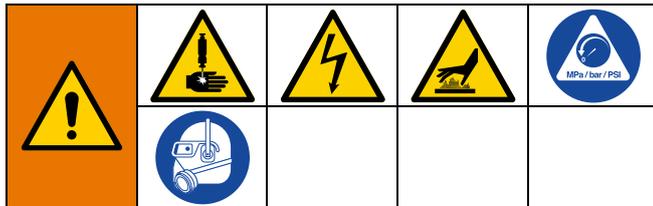
- **Prozessmaterial:** Scheuernde Materialien oder solche mit Fasern sind für die Dichtungen, Wellen und Sitze wesentlich schädlicher als nicht scheuernde Materialien wie zum Beispiel Öl.
- **Druckabfall über den Ventilsitz:** Während das Ventil öffnet oder schließt, wird das Material an der Kontaktfläche Nadel/Sitz auf hohe Geschwindigkeit beschleunigt. Der Verschleiß an der Kontaktfläche Nadel/Sitz ist daher bei 3000 psi wesentlich höher als bei 1000 psi. Wechseln der Düsendgröße, um die Materialgeschwindigkeit zu verringern, kann einen wesentlichen Einfluss auf den Verschleiß haben.
- **Anzahl der Zyklen:** Dies hat viel größere Auswirkungen auf den Ventilverschleiß als die Menge an Gallonen. Wenn derselbe Auftrag mit weniger Ein-/Ausschaltzyklen erledigt werden kann, hält das Ventil länger.
- **Auslösegeschwindigkeit:** Durch ein schnelles Öffnen und Schließen des Ventils wird die Lebensdauer der Nadel und des Sitzes erhöht. Nach einem fernmontierten Magnetventil kurze Luftleitungen nach dem Magnetventil (J) verwenden, um die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit zu verbessern.
- **Luftdruck:** Damit wird die Kraft erzeugt, mit der die Nadel gegen den Sitz gedrückt wird, um gegen den Materialdruck abzudichten.

Recycling und Entsorgung

Ende der Produktlebensdauer

Das Produkt an seinem Gebrauchsende auseinander nehmen und auf verantwortungsvolle Weise recyceln

Fehlerbehebung

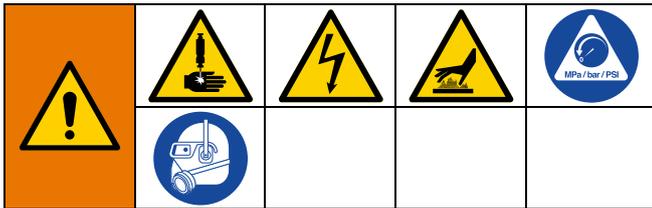


1. Vor der Wartung oder Reparatur des Ventils **Druckentlastung**, Seite 16, durchführen.

Problem	Ursache	Lösung
Luft tritt aus dem Dosierventil aus.	Verschlossene Dichtung	Dichtung austauschen.
	Luftanschlüsse locker oder verschlissen	Luftanschlüsse festziehen.
	O-Ringe verschlissen.	O-Ringe in Luftgehäuse (B) austauschen.
	Endkappenschrauben locker	Schrauben festziehen.
Material tritt aus undichter Stelle an der Vorderseite des Dosierventils aus.	Dichtung, Nadel oder Sitz verschlissen.	Sitzdichtungen, Düse und/oder Sitz austauschen.
		Düse kontrollieren und bei Bedarf austauschen. Wenn die Nadel ausgewechselt wird, müssen Sie auch den Sitz umdrehen oder austauschen.
	Sitz kontrollieren und bei Bedarf austauschen oder umdrehen.	
Material tritt aus Entwässerungslöchern des Dosierventils aus.	Dichtungen nicht korrekt installiert.	Dichtungen der Patrone kontrollieren und Patrone und Stange austauschen.
	Dichtungen verschlissen.	
Dosierventil schaltet sich nicht ab.	Luftanschlüsse locker oder Luftzufuhr ausgeschaltet.	Luftanschlüsse festziehen.
	Grenzfläche zwischen Nadel und Sitz verschlissen.	Patrone, Düse und Sitz austauschen.
	Defekter Kolben, Schmutz in Luftzylinder oder Schmutz im Materialabschnitt (nur Kugelsitz und Düsendichtungsventile).	Dosierventil zerlegen. Kolben, Kolbenstange und O-Ringe kontrollieren und bei Bedarf austauschen.
	Feder gebrochen oder falsch eingebaut	Dosierventil zerlegen. Feder überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Problem	Ursache	Lösung
Dosierventil öffnet nicht oder gibt kein Material ab.	Luftanschlüsse locker oder Luftzufuhr ausgeschaltet.	Luftanschlüsse festziehen.
	Stange, Kolben oder Düse beschädigt. Schmutz oder ausgehärtetes Material im Materialabschnitt	Dosierventil zerlegen. Kolben, Kolbenstange und O-Ringe kontrollieren und bei Bedarf austauschen.
Material wird vom Dosierventil nicht erwärmt.	Heizungsdrähte locker.	Drahtverbindungen überprüfen und gegebenenfalls wieder anschließen.
	Sensordrähte locker.	Drahtverbindungen überprüfen und gegebenenfalls wieder anschließen.
	Heizgerät arbeitet nicht.	Kabelbaugruppe austauschen.
	Sensor arbeitet nicht.	
	Heizkreis stromlos.	Strom zum Heizkreis einschalten.

Reparatur



Führen Sie das folgende Verfahren vor den Servicearbeiten am Dosierventil aus.

1. Die **Druckentlastung** auf Seite 16 durchführen.
2. Bei beheizten Ventilen die Stromversorgung zum Dosierventil abschalten und den Kabelbaumstecker (AA) trennen.
3. Das Ventil vor Servicearbeiten vollständig abkühlen lassen.

Luftgehäuse trennen

1. Schritte 1 und 3 oben durchführen.
2. Die Luftleitungen vom Ventil trennen.
3. Wenn ein Rücksogventil verwendet wird (iQ-S), muss die Rücksogdüse entfernt werden, bevor das Luftgehäuse (B) vom Materialabschnitt (E) getrennt werden kann. Siehe ABB. 10.

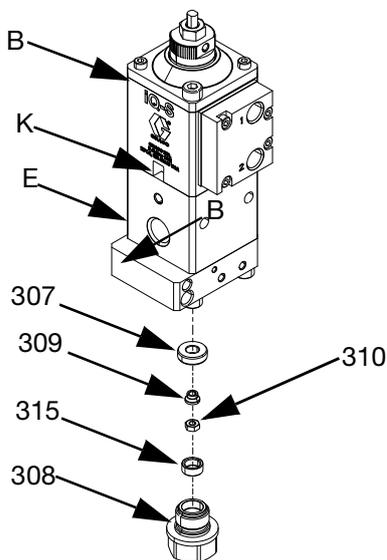


ABB. 10

4. Entfernen Sie den Rücksog-Adapter (308) und das Distanzstück (315).
5. Einen Inbusschlüssel durch das Loch der Kolbenstange (410) im Entwässerungsloch (K) stecken. Die Mutter (310) mit einem 5,5-mm-Steckschlüssel oder Mutterntreiber abschrauben und die Düse (309) entfernen.
6. Falls der Materialabschnitt (E) nicht montiert ist, diesen in einen Schraubstock klemmen.
7. Entfernen Sie M5-Schrauben (401) mithilfe eines 4-mm-Inbusschlüssels von der Oberseite des Luftzylinders. Ziehen Sie den Luftabschnitt (B) vorsichtig heraus, bis die Kolbenstange (410) vom Materialabschnitt (E) entfernt wurde. Siehe ABB. 11.

HINWEIS: O-Ringe im Materialabschnitt (E) können an der Rillendichtungspatrone haften, sodass mehr Kraftaufwand notwendig ist, um das Material- und Luftgehäuse (E, B) zu trennen.

8. Falls notwendig, das Luftgehäuse (B) durch ein montiertes Luftgehäuse mit Stange, Rillendichtungspatrone und Düse ersetzen.
9. Um zu den Kugelsitz- und den Düsensitz-Ventilen zu gelangen bzw. um diese auswechseln zu können, entfernen Sie die Luftabschnitt-Schrauben (401) von der Oberseite des Luftabschnitts (B). Ziehen Sie den Luftabschnitt aus dem Materialabschnitt

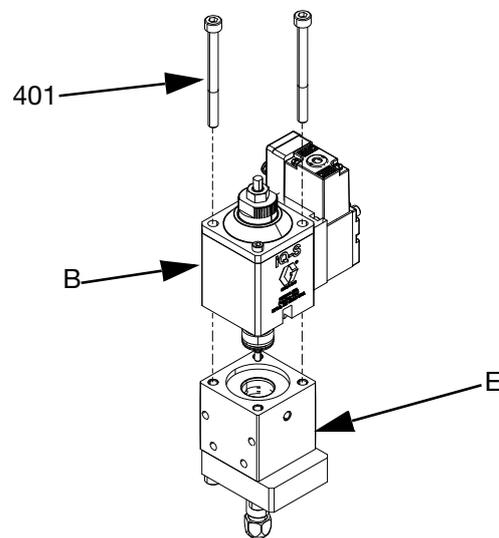


ABB. 11

Luftgehäuse anschließen

1. Wenn das Ventil eine Rücksogdüse hat, führen Sie Schritt 5 zur Montage der Rücksogdüse von Seite 22 durch.
2. Schieben Sie das montierte Luftgehäuse (B) mit Kolbenstange, Rillendichtungspatrone und Düsenbaugruppe in die Oberseite des Materialabschnitts (E).
3. Die M5-Schrauben (401) mit 6,2 N•m (55 in-lb) festziehen.
4. Schließen Sie die Luftleitungen an.

HINWEIS: Sicherstellen, dass Luftfittings und Materialeinlass in der gewünschten Position zueinander sind.

Reparatur des Materialabschnitts

Die Rillendichtungspatrone, die O-Ringe für den Materialabschnitt und die Sitzdichtung können ausgetauscht werden, ohne dass das Ventilgehäuse von der Halterung oder den Materialschläuchen abgenommen werden muss.

Den Materialabschnitt nur wieder zusammenbauen, wenn Material aus dem Entwässerungsloch (K) austritt. Bzgl. des Zusammenbaus des Materialabschnitts: Siehe **Rillendichtungspatrone, O-Ringe des Materialabschnitts und Düsenbaugruppe auswechseln** sowie **Reparatur des Luftgehäuses** auf Seite 23.

HINWEIS: Nachdem der Materialabschnitt zerlegt worden ist, immer die O-Ringe austauschen.

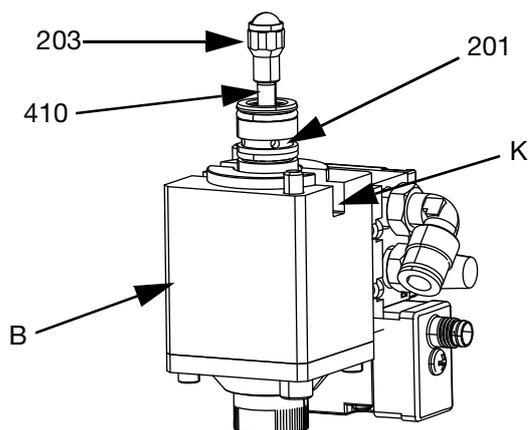
Rillendichtungspatrone, O-Ringe des Materialabschnitts und Düsenbaugruppe auswechseln

Demontage

1. Die **Druckentlastung** auf Seite 16 durchführen.
2. Den Schritten unter **Luftgehäuse trennen** auf Seite 20 folgen.

Bei Ventilen mit einer Kugelsitzbaugruppe:

1. Einen Inbusschlüssel oder eine Stange in das Loch stecken, um Drehen der Kolbenstange (410) zu verhindern. Die Kugelbaugruppe (203) mit einem 9-mm-Schraubenschlüssel entfernen.



Kugeldichtungsventil abgebildet

ABB. 12

2. Den Dichtungssatz (201) entfernen, indem er von der Welle abgeschoben wird.
3. Die Kolbenstange (410) und Düsen-/Kugelbaugruppe (203) auf Beschädigung an Ringen, Rillen oder Lochfraß überprüfen. Diese bei Verschleiß austauschen.

Bei Ventilen mit Düsendichtungsbaugruppe

1. Den Dichtungssatz (101) entfernen, indem er von der Stangenbaugruppe abgeschoben wird.
2. Überprüfen Sie die Stangenbaugruppe (102), die Düse und den Schaft auf Rillen oder Lochfraß. Tauschen Sie die Stangenbaugruppe aus, falls sie abgenutzt ist. Siehe **ABB. 13**, Seite 21.

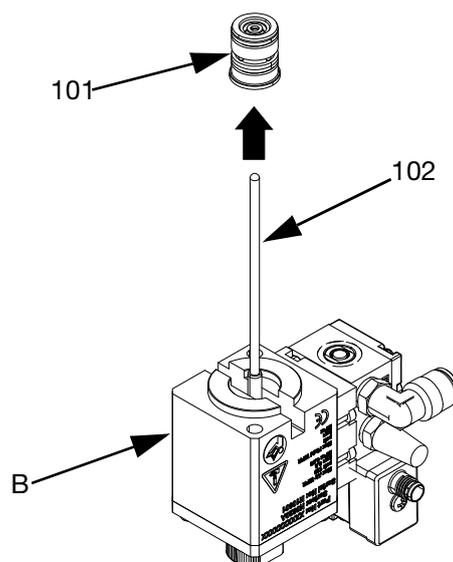


ABB. 13

Reparatur des Luftgehäuses

Den nachstehenden Schritten folgen, wenn ein Luftleck im Luftgehäuse (B) gefunden wird.

Demontage

1. Zur Reparatur des Luftgehäuses (B) muss die Düsenbaugruppe entfernt werden. Das Demonteverfahren unter **Rillendichtungspatrone, O-Ringe des Materialabschnitts und Düsenbaugruppe auswechseln** auf Seite 21 durchführen.
2. Die beiden Schrauben (402) entfernen.
3. Die Luftendkappe (404), Kolbenstangenbaugruppe und Feder (407) (nur Kugelsitz- und Düsendichtungsventile) vom Luftgehäuse (B) entfernen.

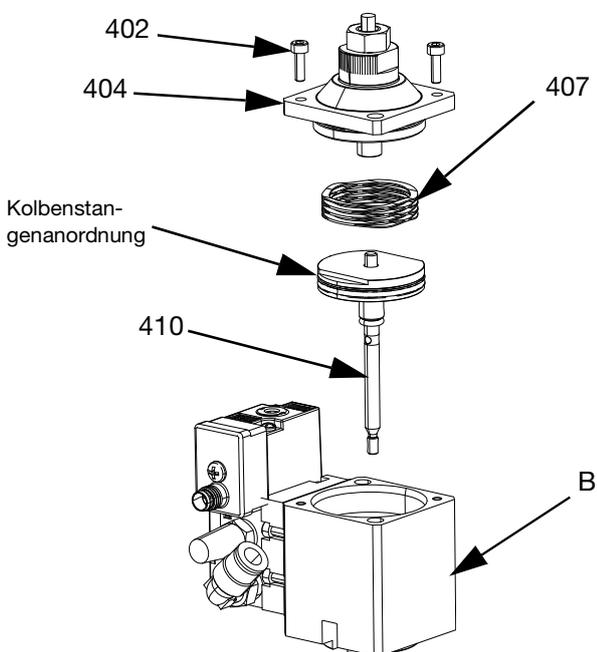


ABB. 17

4. Sämtliches Material im Luftgehäuse (B) mit einem sauberen Tuch entfernen. Auf Beschädigung (wie beispielsweise Riefen) überprüfen.
5. Bei Ventilen mit Rücksogdüsenbaugruppen (ABB. 18):
 - a. Die Kolbenstangenbaugruppe (409 und 410) vom Stangenadapter (416) und der Luftendkappe (404) entfernen. Die Kolbenstange (410) mit einem Inbusschlüssel durch das Loch der Kolbenstange halten und den Stangenadapter (416) abschrauben.

- b. Einen Schraubenschlüssel an die Schlüsselflächen des Kolbens (409) setzen, und einen Inbusschlüssel durch das Loch in der Kolbenstange (410) stecken.
- c. Den Kolben (409) von der Kolbenstange (410) abschrauben.

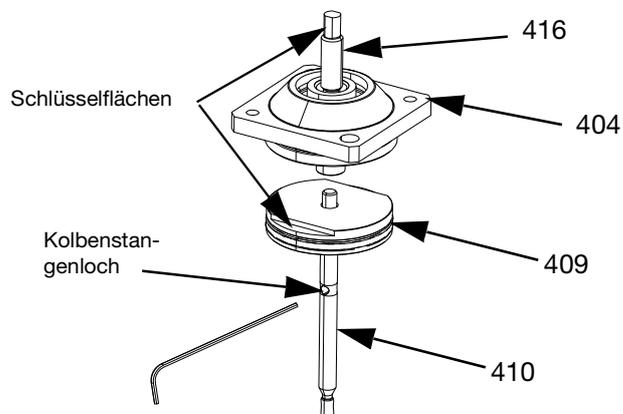


ABB. 18

6. Bei Ventilen mit Kugelsitzdüsenbaugruppen (ABB. 19):
 - a. Einen Inbusschlüssel in die Durchgangsbohrung in der Kolbenstange (410) stecken und die Mutter (417) mit einem 7-mm-Steckschlüssel oder -Schraubenschlüssel abschrauben.

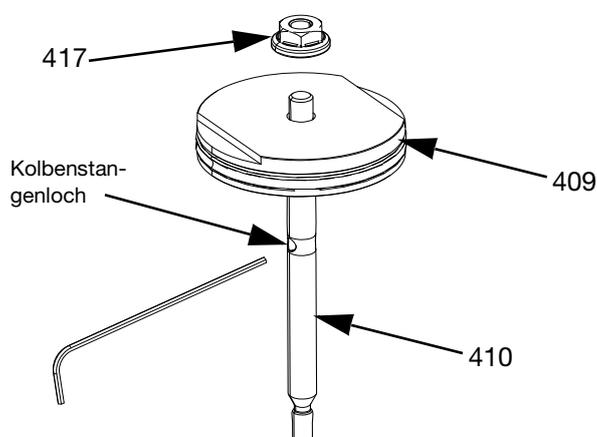


ABB. 19

- b. Die Schlüsselflächen des Kolbens (409) mit der Kolbenstange nach oben weisend in einen Schraubstock einspannen. Die Kolbenstange (410) vom Kolben (409) abschrauben.
 - c. Den Kolben (409) und die Kolbenstange (410) auf Beschädigung untersuchen. Bei Bedarf austauschen.
7. Bei Ventilen mit Düsendichtungsdüsenbaugruppen (ABB. 20):

- a. Einen Inbusschlüssel durch die Bohrung in der Düsenbaugruppe (102) stecken und die Mutter (417) mit einem 7-mm-Steckschlüssel oder -Schraubenschlüssel abschrauben.
- b. Die Schlüsselflächen des Kolbens (409) mit der Kolbenstange nach obenweisend in einen Schraubstock einspannen. Die Düsenbaugruppe (102) vom Kolben (409) abschrauben.
- c. Den Kolben (409) und die Düsenbaugruppe (102) auf Beschädigung untersuchen. Bei Bedarf austauschen.

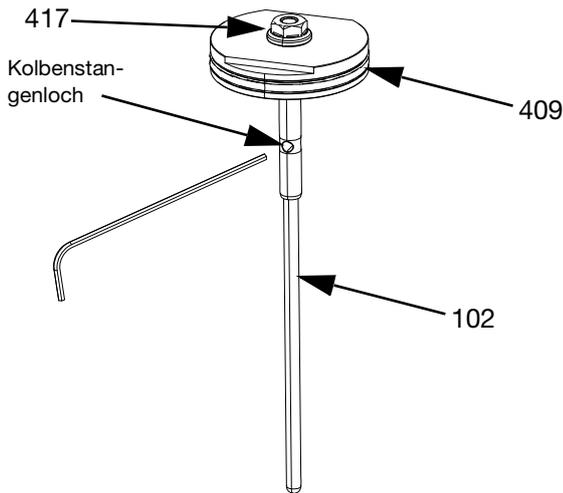


ABB. 20

8. Bei Ventilen mit Rücksogdüsen die Kontermutter (414) und die Knopfbaugruppe (415) abschrauben.
9. Bei Ventilen mit Kugelsitz- oder Düsendichtungsdüsen den Anschlag (413) der Nachstellvorrichtung abschrauben und die Knopfbaugruppe (412) abschrauben.

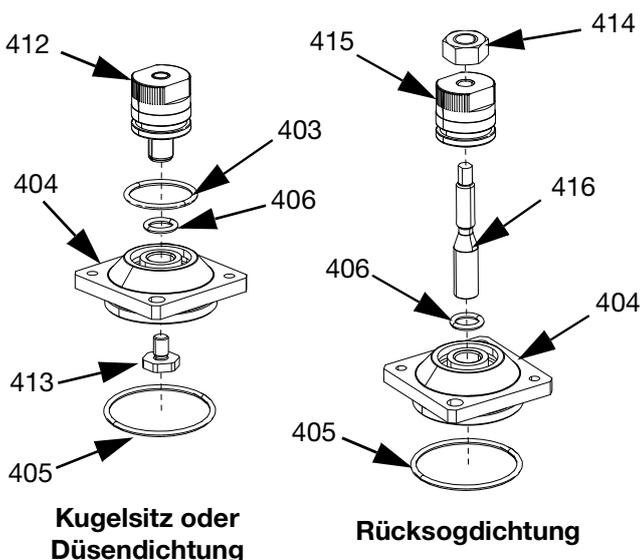


ABB. 21

Baugruppe

1. Zur Montage der Luftzylinderkappe (404) bei Ventilen mit Kugelsitz- oder Düsendichtungsbaugruppen:
 - a. Den O-Ring (403) an der Knopfbaugruppe (412) montieren. Einen O-Ring (406) in der Luftzylinderkappe (404) setzen. Siehe ABB. 21.
 - b. Den O-Ring (403) an der Knopfbaugruppe (412) schmieren und ihn in die Luftzylinderkappe (404) schrauben. Siehe ABB. 21.
 - c. Den blauen anaeroben Klebstoff auf die Gewinde des Anschlags (413) der Nachstellvorrichtung auftragen und ihn in die Knopfbaugruppe (412) schrauben. Mit 0,9 bis 1,2 N•m (8 bis 10 in-lb) festziehen. Siehe ABB. 21.
2. Zur Montage der Luftzylinderkappe (404) bei Ventilen mit Rücksogdüsenbaugruppen:
 - a. Den O-Ring (406) in der Luftzylinderkappe (404) einbauen. Den Stangenadapter (416) in die Luftzylinderkappe (404) einsetzen. Siehe ABB. 21.
 - b. Den O-Ring (405) an der Luftzylinderkappe (404) anbringen. Siehe ABB. 21.
 - c. Die Knopfbaugruppe (415) und die Kontermutter (414) auf den Stangenadapter (416) schrauben. Siehe ABB. 21.
3. Zur Montage des Luftgehäuses (B) bei Ventilen mit Kugelsitz- oder Düsendichtungsbaugruppen:
 - a. Den O-Ring (408) des Kolbens austauschen, wenn er zerkratzt, geschnitten oder verschlissen ist. Siehe ABB. 22.
 - b. Das Montagewerkzeug an der Spitze der Kolbenstange (410) ansetzen, und es dann in das Luftgehäuse (B) einsetzen. Siehe ABB. 22.
 - c. Das Montagewerkzeug entfernen.
 - d. Die Feder (407) oben auf den Kolben (409) setzen. Siehe ABB. 22. Die Luftzylinderkappe (404) wieder anbringen und die Schrauben (402) einsetzen. Auf die Luftzylinderkappe (404) nach unten drücken, um die Feder (407) zu spannen. Mit 0,9 bis 1,12 N•m (8 bis 10 in-lb) festziehen.

Die Luftzylinderkappe (404) wieder anbringen und die Schrauben (402) einsetzen. Auf die Luftzylinderkappe (404) nach unten drücken, um die Feder (407) zu spannen. Mit (0,90 bis 1,12 N•m (8-10 in-lb) festziehen. Die Feder (404) mit einer Kappe (407) komprimieren. Mit 0,9 bis 1,12 N•m (8 bis 10 in-lb) festziehen.

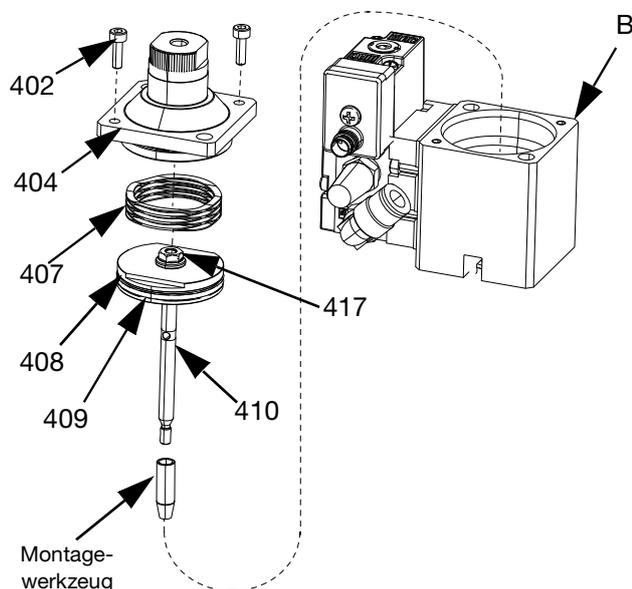


ABB. 22

4. Zur Montage des Luftzylindergehäuses (B) bei Ventilen mit Rücksogdüsenbaugruppen:
 - a. Den O-Ring (408) des Kolbens austauschen, wenn er zerkratzt, geschnitten oder verschlissen ist. Siehe ABB. 23
 - b. Den blauen anaeroben Klebstoff im Lieferumfang an den Gewinden der Kolbenstange (410) auftragen.
 - c. Die Kolbenstange (410) in den Kolben (409) schrauben.
 - d. Die Schlüsselflächen des Kolbens (409) in einen Schraubstock einspannen. Einen Inbusschlüssel in das Loch in der Kolbenstange (410) stecken. Mit 0,9-1,1 N•m (8-10 in-lb) festziehen. Die Mutter (417) auf der Kolbenstange platzieren und auf ein Drehmoment von 2,7 bis 4,1 N•m (24 bis 36 in – lbs) festziehen.
 - e. Die Kolbenbaugruppe mit dem montierten Montagewerkzeug durch den O-Ring unten am Luftgehäuse (B) einsetzen.
 - f. Das Montagewerkzeug entfernen.

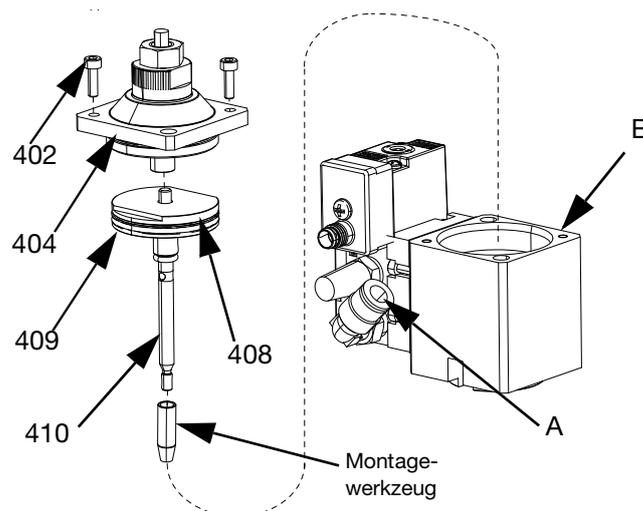


ABB. 23

5. Den blauen anaeroben Klebstoff im Lieferumfang auf die Gewinde der zwei Schrauben (402) auftragen und durch die Oberseite der Luftzylinderkappe (404) einbauen.
6. Den Anweisungen unter **Rillendichtungspatrone, O-Ringe des Materialabschnitts und Düsenbaugruppe austauschen** auf Seite 21 folgen.

Widerstandstemperatursensor und Heizpatronen austauschen

Die Verkabelung darf ausschließlich von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden und muss sämtliche Vorschriften und Bestimmungen des Landes erfüllen.			

1. Die **Druckentlastung** auf Seite 16 durchführen.
2. Die zwei Innensechskantschrauben (607) entfernen und die Einstellschraube (608) lösen.
3. Das Metallisolierrohr von der Heizungsabdeckung (604, 606) abheben. Die Heizungsabdeckung (604, 606) entfernen.
4. Die Erdungsschraube (609) und Sternscheibe (610) entfernen.
5. Den Kabelbaum (601, 602, 603) durch Schieben der Heizpatrone und des Widerstandstemperatursensors aus dem Heizungsblock entfernen.
6. Den Kabelbaum (601, 602, 603) mit einer neuen Kabelbaumbaugruppe ersetzen.
7. Die Heizpatrone und den Widerstandstemperatursensor mit Wärmeleitpaste beschichten.

8. Die Heizpatrone und den Widerstandstemperatursensor in den Heizungsblock schieben.
9. Das Erdungskabel, die Heizungsabdeckung und Montageschrauben austauschen.

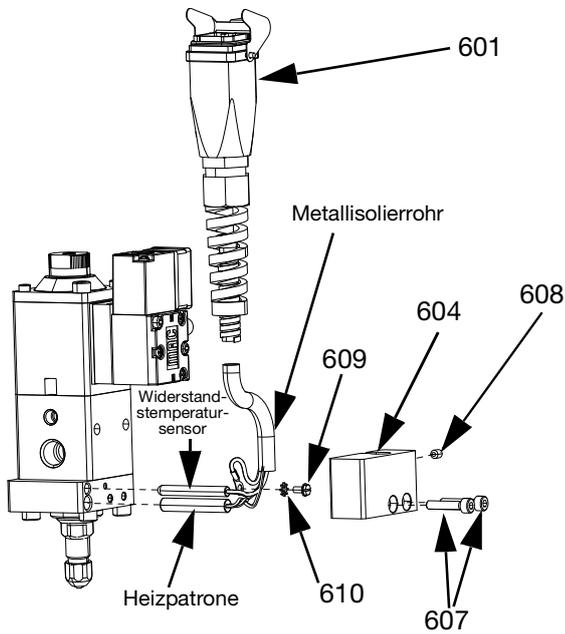


ABB. 24: Heizungsbaugruppe für 0-mm-Auslassblock

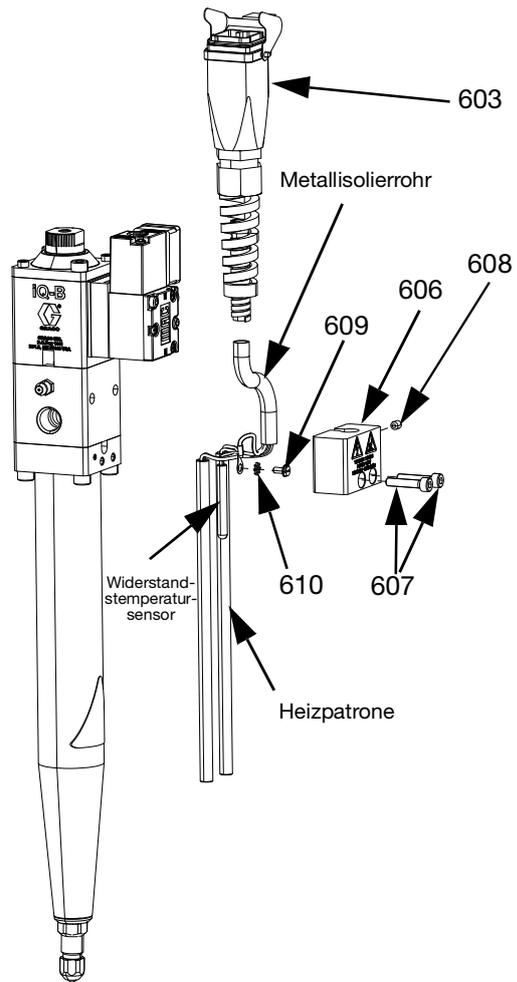


ABB. 26: Heizungsbaugruppe für 200-mm-Auslassblock

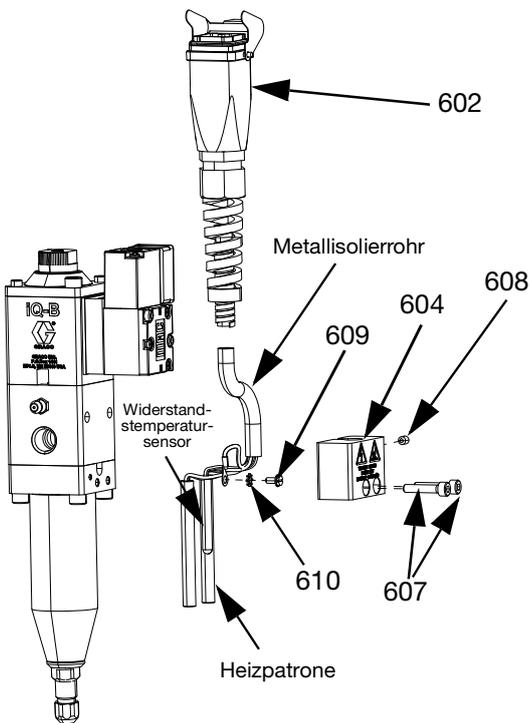


ABB. 25: Heizungsbaugruppe für 60-mm-Auslassblock

Düsendichtungsmodelle

Pos.	Teil	Beschreibung	1/8-Zoll-Stange, Menge			3/16-Zoll, Menge.		
			0 mm	60 mm	200 mm	0 mm	60 mm	200 mm
101	25B302	SATZ, Dichtung, 1/8"-Schaft	1	1	1			
	26A861	SATZ, Dichtung, 3/16"-Schaft				1	1	1
	25B588	SATZ, Dichtung, 1/8"-Schaft, Elite	1	1	1			
	25B589	SATZ, Dichtung, 3/16"-Schaft, Elite						
102	26A859	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 1/8"	1					
	25B304	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 1/8"		1				
	25B125	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 1/8"			1			
	26B981	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 3/16"				1		
	26B979	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 3/16"					1	
	26B980	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 3/16"						1
103	26A857	GEHÄUSE, Flüssigmateral, 1/4", AL	1	1	1	1	1	1
104	117610	DICHTUNG, O-Ring	1			1		
105	25R631	AUSLASSBLOCK, 1/4"	1			1		
	25R632	AUSLASSBLOCK, 1/4"		1			1	
	25R639	AUSLASSBLOCK, 1/4"			1			1
106	113746	PACKUNG, O-Ring	1	3	3	1	3	3
107	25R634	LAGER, 1/8"		1	1			
	26B982	LAGER, 3/16"					1	1
108	siehe Tabelle	DÜSENBAUGRUPPE	1	1	1	1	1	1
109	130458	SCHRAUBE, ISK, M5	4	4	4	4	4	4
111	Siehe Luftgehäuse auf Seite 39	LUFTGEHÄUSE, NPT, 1/4"	1	1	1	1	1	1

HINWEIS: Satzinformationen siehe Seite 47.

**Tabelle 4: Düsengrößen
für Düsendichtungsventile,
1/8-Zoll-Stangenbaugruppen**

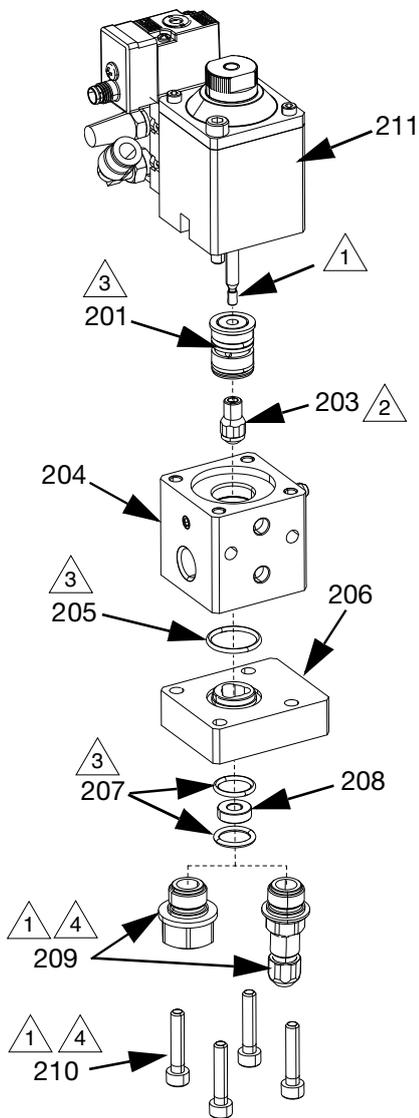
Größe	Teil
0,6 mm	25B307
1,0 mm	25B308
1,3 mm	25B309
1,7 mm	25B316
2,0 mm	25T450
2,5 mm	26B660

**Tabelle 5: Düsengrößen
für Düsendichtungsventile,
3/16-Zoll-Stangenbaugruppen**

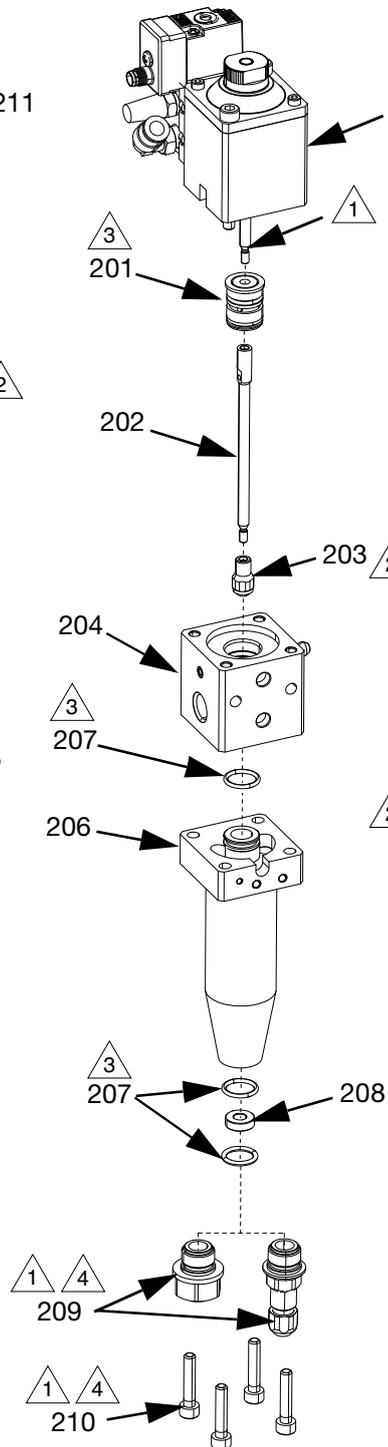
Größe	Teil
3,0 mm	26D314
4,0 mm	26D315

Kugelsitzdosierventile

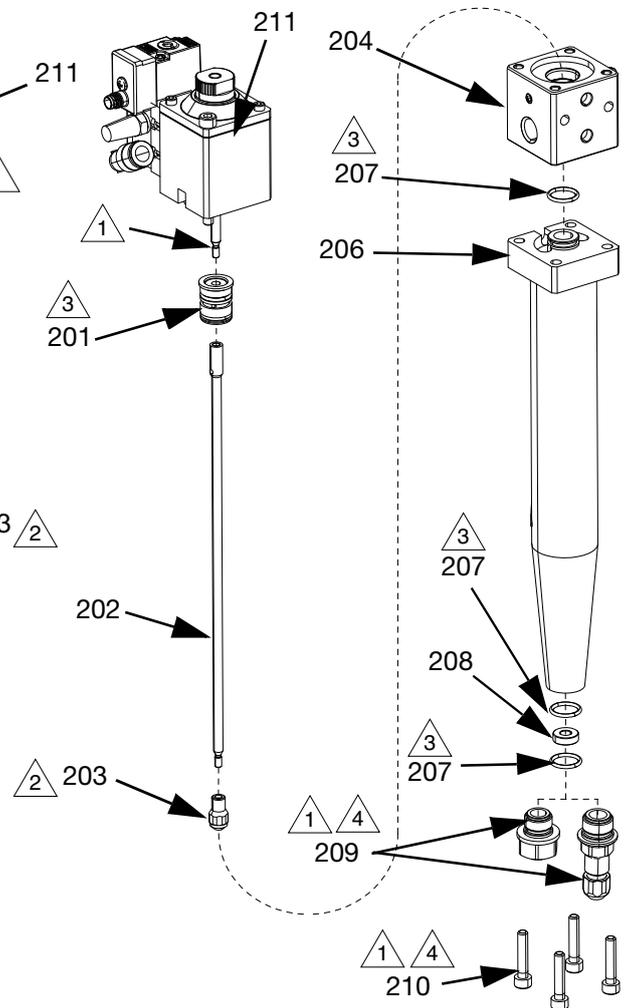
V25AB000BA
Kugelsitzventil



V25AB060BA
Kugelsitzventil
(abgebildet mit 60-mm-Düse)



V25AB200BA
Kugelsitzventil
(abgebildet mit 200-mm-Düse)



- 1 Blauen anaeroben Klebstoff auf Gewinde auftragen.
- 2 Mit 2,3 N•m (20 in-lbs) festziehen
- 3 Fett auftragen. Mehrzweck, NLGI 2, synthetisch empfohlen.
- 4 Mit 13 N•m (55 in-lbs) festziehen

ABB. 28

Kugelsitzmodelle

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge				
			0 mm	60 mm	200 mm	25R843 und 25R844 5.000 psi Ventile	Ventile mit RAC-Düse V25BB000BA und V25BB000DA
201	26A861	SATZ, Dichtung, 3/16"-Schaft	1	1	1	1	1
202	25R637	SCHAFT, vorwärts, Düse, 1/4"		1			
	25R641	SCHAFT, vorwärts, Düse, 1/4"			1		
203	26A858	KUGELBAUGRUPPE, Crimp, 1/4"	1	1	1	1	1
204	26A857	MATERIALGEHÄUSE, 1/4", AL	1	1	1		1
	117610	DICHTUNG, O-Ring	1			1	1
205	25R631	AUSLASSBLOCK, 1/4"	1				
	25R632	AUSLASSBLOCK, 1/4"		1			
	25R639	AUSLASSBLOCK, 1/4"			1		
	25T260	AUSLASSBLOCK, 1/4", Edelstahl				1	
	25R866	AUSLASSBLOCK, RAC					1
207	113746	PACKUNG, O-Ring	1	3	3	1	1
208	185467	VENTILSITZ	1	1	1	1	1
209	siehe Tabelle	DÜSE, rückwärts/vorwärts	1	1	1	1	
210	130458	SCHRAUBE, ISK, M5	4	4	4	4	
	136250	SCHRAUBE, ISK, M5					4
211	Siehe Luftgehäuse auf Seite 39	LUFTGEHÄUSE, NPT, 1/4"	1	1	1	1	1

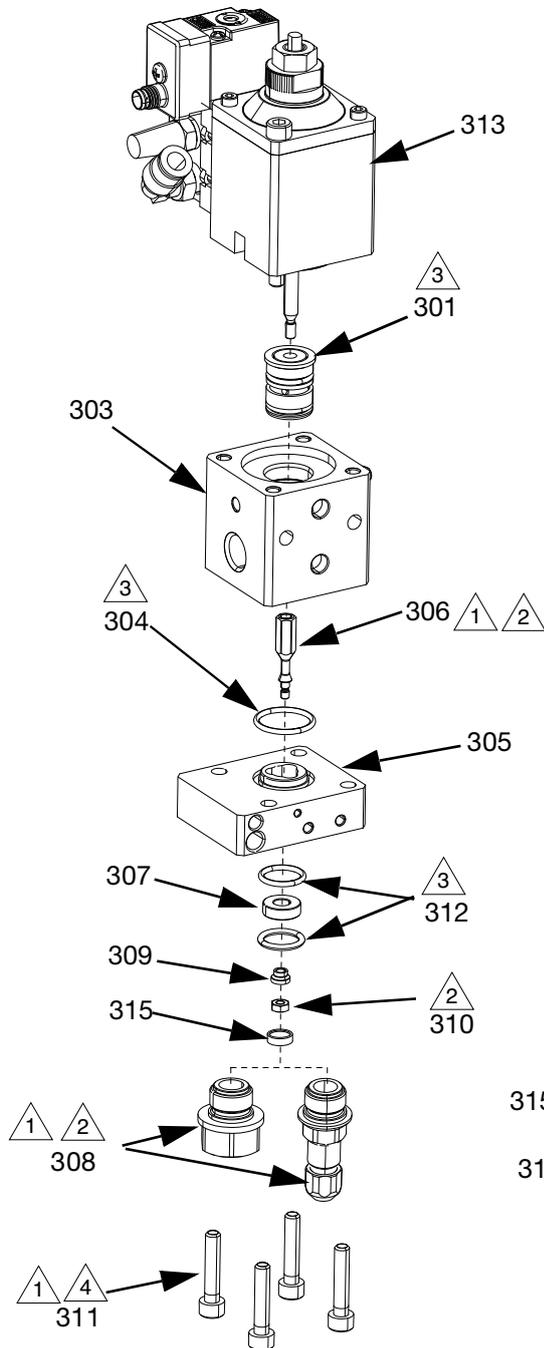
HINWEIS: Satzinformationen siehe Seite 47.

Tabelle 6: Düsengrößen für Kugelsitzventile

Gr.	Teil
1/4" NPT	25R633
1,0 mm	25B308
1,3 mm	25B309
1,7 mm	25B316
2,0 mm	25T450
2,5 mm	26B660
3,0 mm	26D314
4,0 mm	26D315

Dosierventile mit Rücksogdichtung

V25AS000BA
Ventil mit Rücksogdichtung



26B490 und 26B491
Ventil mit Rücksogdichtung
mit 45-Grad-Düse

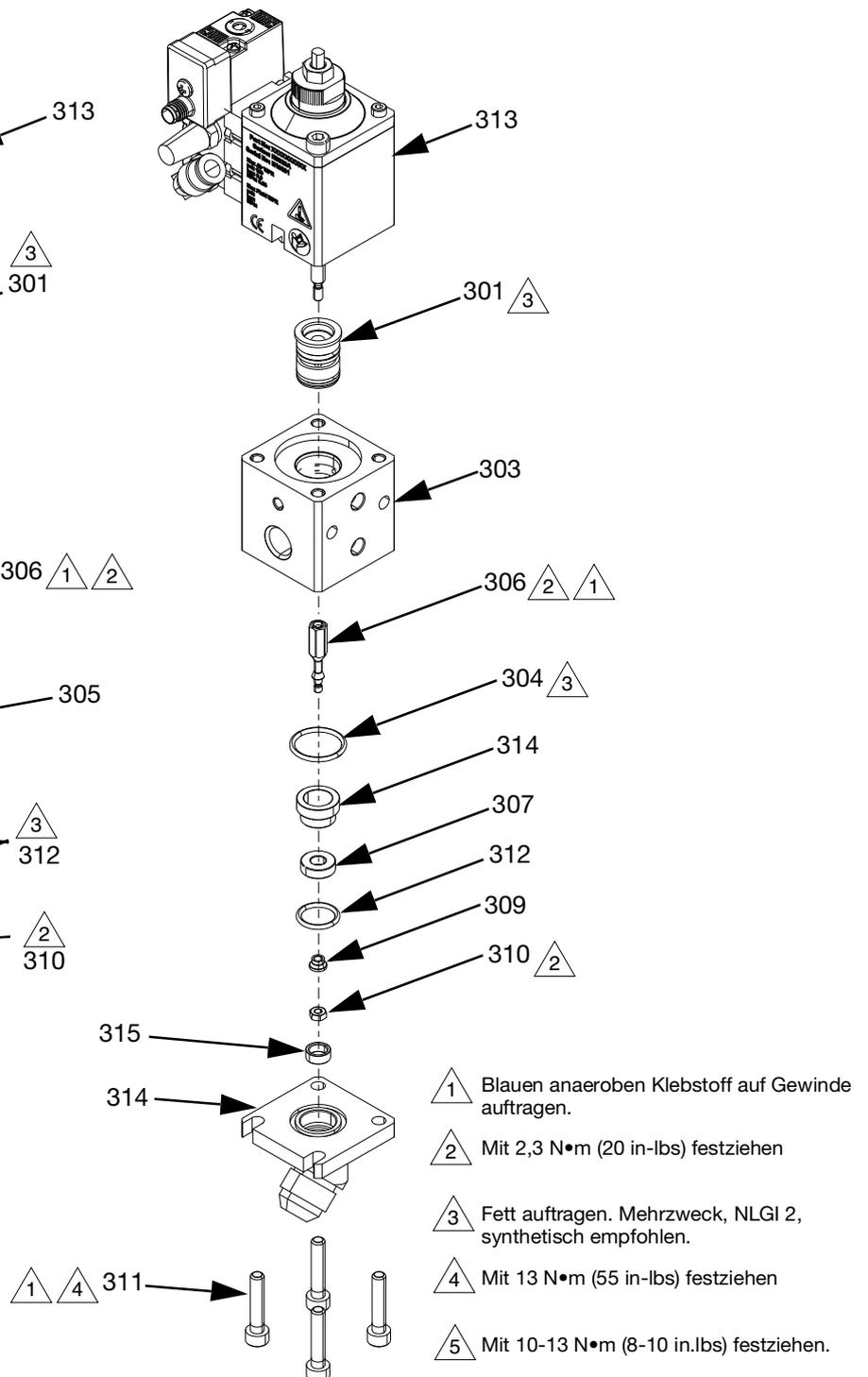


ABB. 29

V25AS060BA

**Ventil mit Rücksogdichtung
(abgebildet mit 60-mm-Düse)**

V25AS200BA

**Ventil mit Rücksogdichtung
(abgebildet mit 200-mm-Düse)**

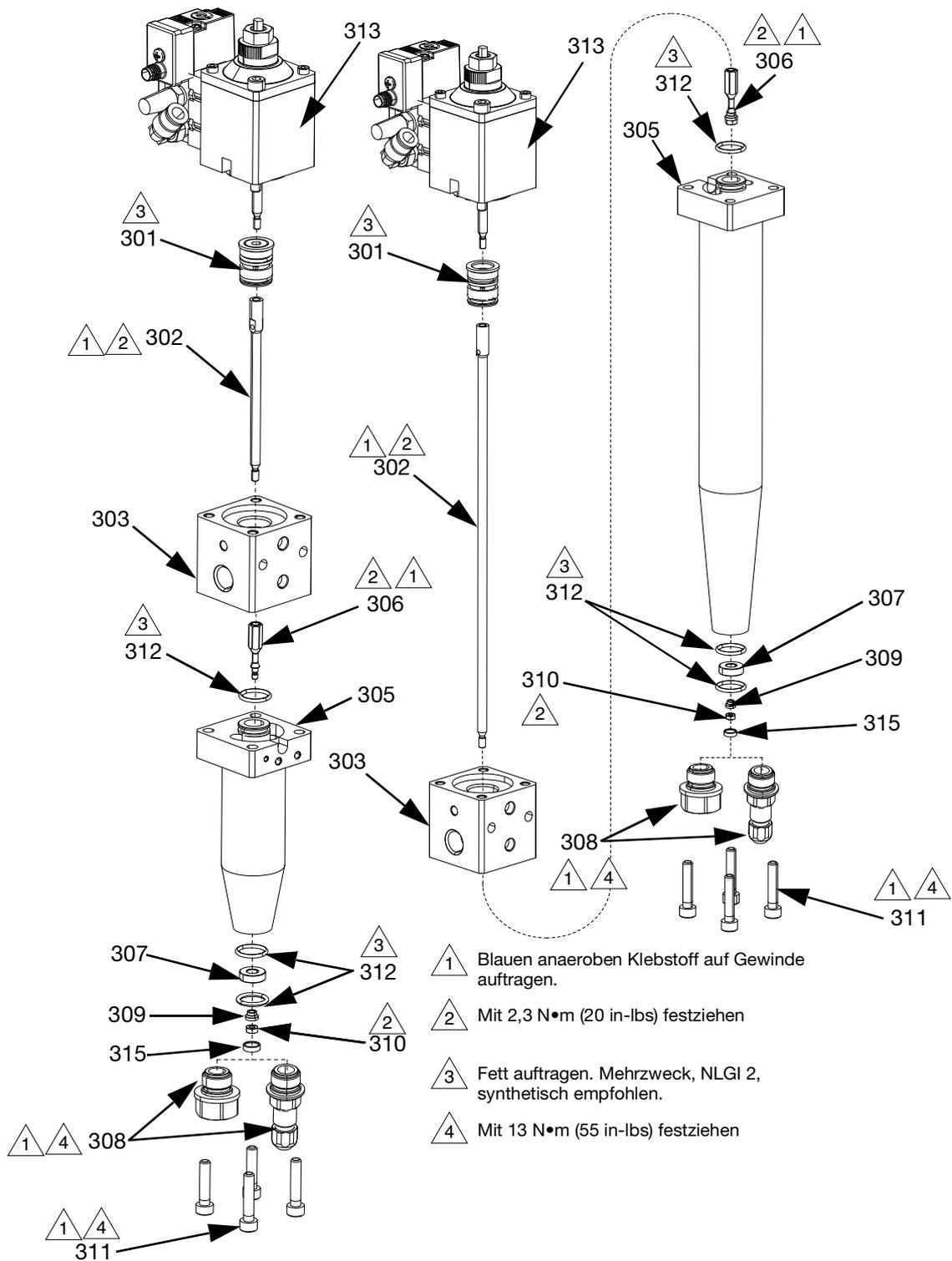


ABB. 30

Modelle mit Rücksogdichtung

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge			
			0 mm	60 mm	200 mm	26B490 und 26B491
301	26A861	SATZ, Dichtung, 3/16"-Schaft	1	1	1	1
302	25R637	SCHAFT, vorwärts, Düse, 1/4"		1		
	25R641	SCHAFT, vorwärts, Düse, 1/4"			1	
303	26A857	MATERIALGEHÄUSE, 1/4", AL	1	1	1	1
304	117610	DICHTUNG, O-Ring	1			1
305	25R631	AUSLASSBLOCK, 1/4"	1			
	25R632	AUSLASSBLOCK, 1/4"	1	1		
	25R639	AUSLASSBLOCK, 1/4"			1	
306	25R638	SCHAFT, rückwärts, 1/4"	1	1	1	1
307	185467	VENTILSITZ	1	1	1	1
308	siehe Tabelle	DÜSENBAUGRUPPE	1	1	1	
309	17H991	DÜSE, rückwärts, 1/4"	1	1	1	1
310	125104	MUTTER, Sechsk., M3	1	1	1	1
311	130458	SCHRAUBE, ISK, M5	4	4	4	4
312	113746	PACKUNG, O-Ring	2	3	3	1
313	Siehe Luftgehäuse auf Seite 39	LUFTGEHÄUSE, NPT, 1/4"	1	1	1	1
314	26B489	DÜSE, IQ, 45 Grad				1
315	15N101	EINSATZ, Rücksogventil, IQ	1	1	1	1

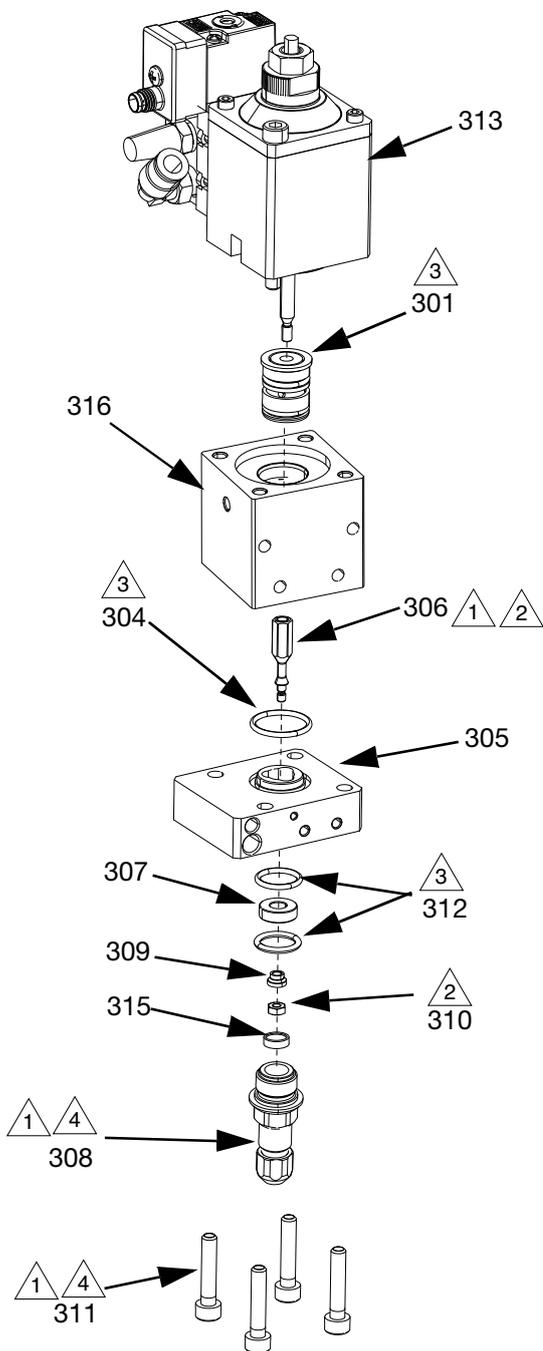
HINWEIS: Satzinformationen siehe Seite 47.

Tabelle 7: Düsengrößen für Ventile mit Rücksogdichtung

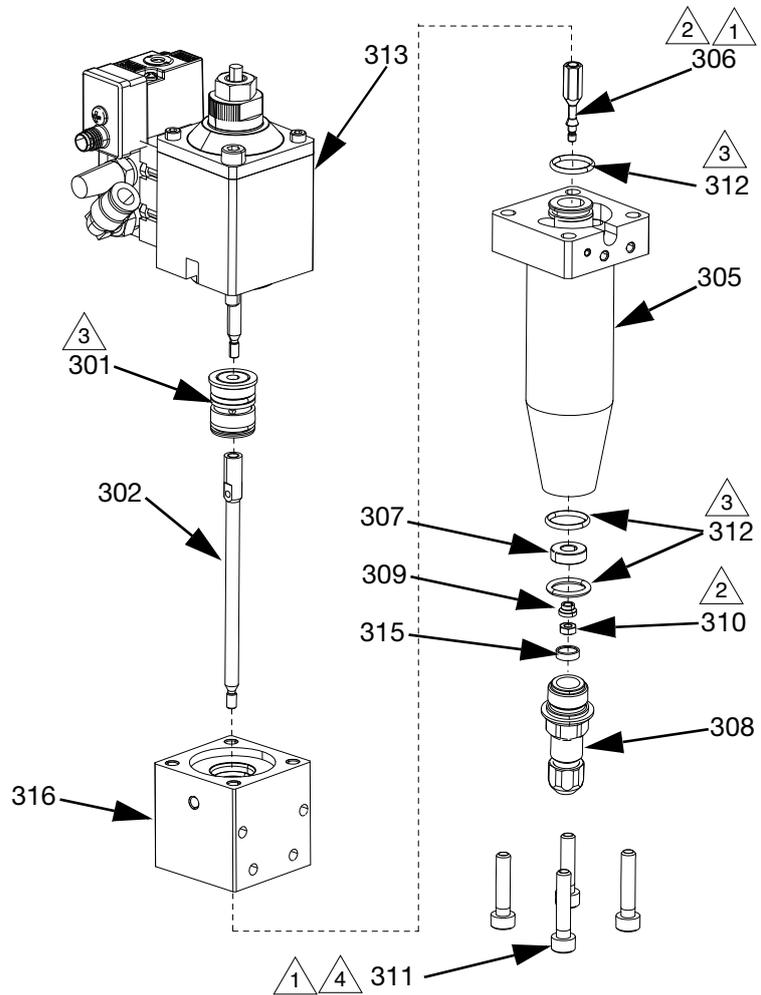
Gr.	Teil
1/4" NPT	25R633
0,6 mm	25B307
1,0 mm	25B308
1,3 mm	25B309
1,7 mm	25B316
2,0 mm	25T450
2,5 mm	26B660
3,0 mm	26D314
4,0 mm	26D315

PGM-Dosierventile mit Rücksogdichtung

VGMFS000BA
PGM-Ventil mit Rücksogdichtung



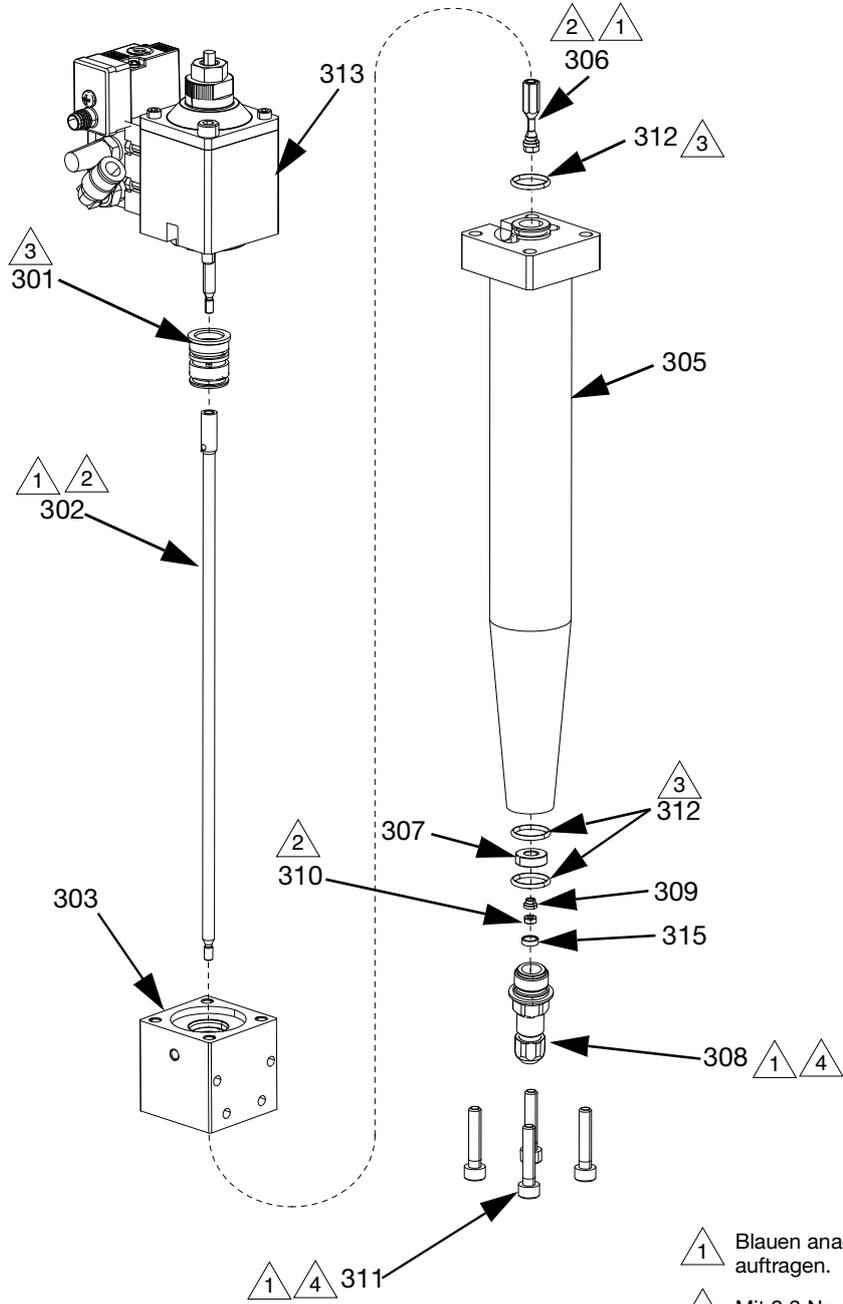
VGMFS060BA
Ventil mit Rücksogdichtung
(abgebildet mit 60-mm-Düse)



-  1 Blauen anaeroben Klebstoff auf Gewinde auftragen.
-  2 Mit 2,3 N•m (20 in-lbs) festziehen
-  3 Fett auftragen. Mehrzweck, NLGI 2, synthetisch empfohlen.
-  4 Mit 13 N•m (55 in-lbs) festziehen

ABB. 31

VGMF200BA
PGM-Ventil mit Rücksogdichtung
(abgebildet mit 200-mm-Düse)



- 1** Blauen anaeroben Klebstoff auf Gewinde auftragen.
- 2** Mit 2,3 N•m (20 in-lbs) festziehen
- 3** Fett auftragen. Mehrzweck, NLGI 2, synthetisch empfohlen.
- 4** Mit 13 N•m (55 in-lbs) festziehen

ABB. 32

PGM-Modelle mit Rücksogdichtung

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge		
			VGMFS000BA	VGMFS060BA	VGMFS200BA
301	26A861	SATZ, Dichtung, 3/16"-Schaft	1	1	1
302	25R637	SCHAFT, vorwärts, Düse, 1/4"		1	
	25R641	SCHAFT, vorwärts, Düse, 1/4"			1
303	26A857	MATERIALGEHÄUSE, 1/4", AL	1	1	1
304	117610	DICHTUNG, O-Ring	1		
305	25R631	AUSLASSBLOCK, 1/4"	1		
	25R632	AUSLASSBLOCK, 1/4"	1	1	
	25R639	AUSLASSBLOCK, 1/4"			1
306	25R638	SCHAFT, rückwärts, 1/4"	1	1	1
307	185467	VENTILSITZ	1	1	1
308	siehe Tabelle	DÜSENBAUGRUPPE	1	1	1
309	17H991	DÜSE, rückwärts, 1/4"	1	1	1
310	125104	MUTTER, Sechsk., M3	1	1	1
311	130458	SCHRAUBE, ISK, M5	4	4	4
312	113746	PACKUNG, O-Ring	2	3	3
313	Siehe Luftgehäuse auf Seite 39	LUFTGEHÄUSE, NPT, 1/4"	1	1	1
315	15N101	EINSATZ, Rücksogventil, IQ	1	1	1
316	26B976	GEHÄUSE, PGM	1	1	1

HINWEIS: Satzinformationen siehe Seite 47.

Tabelle 8: Düsengrößen für PGM-Ventile mit Rücksogdichtung

Größe	Teil
1,3 mm	25B309

Dosierventile mit PGM-Düsendichtung

VGMFT000BA
Düsendichtungsventil

VGMFT060BA
Düsendichtungsventil
(abgebildet mit
60-mm-Auslassblock)

VGMFT200BA
Düsendichtungsventil
(abgebildet mit 200-mm
200-mm-Auslassblock)

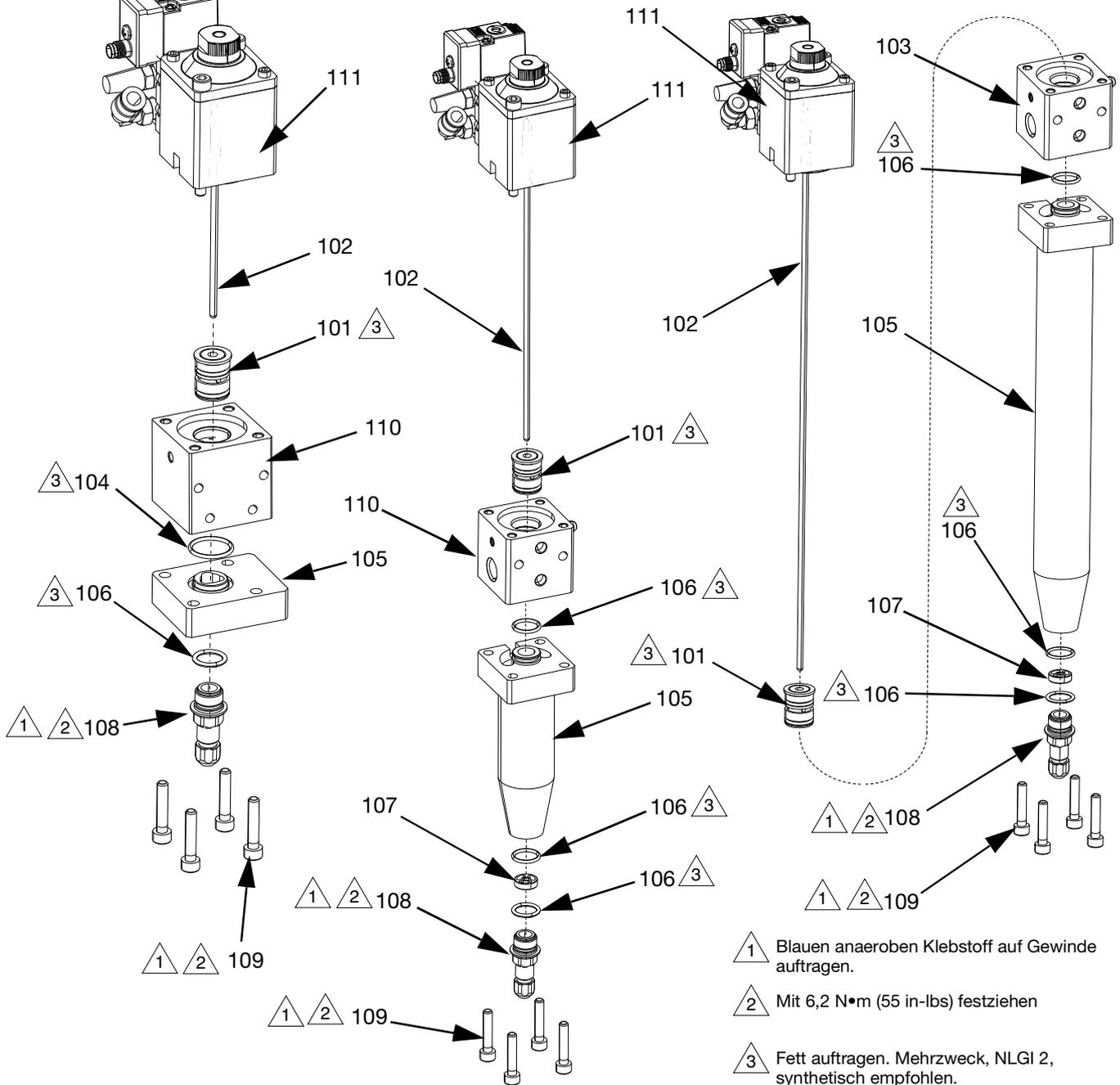


ABB. 33

Modellteile für PGM-Düsendichtungen

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge		
			VGMFT000BA	VGMFT060BA	VGMFT200BA
101	25B302	SATZ, Dichtung, 1/8"-Schaft	1	1	1
	26A861	SATZ, Dichtung, 3/16"-Schaft			
102	26A859	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 1/8"	1		
	25B304	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 1/8"		1	
	25B125	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 1/8"			1
	26B981	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 1/8"			
	26B979	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 1/8"			
	26B980	STANGENBAUGRUPPE, Spitze, 1/8"			
104	117610	DICHTUNG, O-Ring	1		
105	25R631	AUSLASSBLOCK, 1/4"	1		
	25R632	AUSLASSBLOCK, 1/4"		1	
	25R639	AUSLASSBLOCK, 1/4"			1
106	113746	PACKUNG, O-Ring	1	3	3
107	25R634	LAGER, 1/8"		1	1
	26B982	LAGER, 3/16"			
108	siehe Tabelle	DÜSENBAUGRUPPE	1	1	1
109	130458	SCHRAUBE, ISK, M5	4	4	4
110	26B976	MATERIALGEHÄUSE, 1/4", PGM			1
111	Siehe Luftgehäuse auf Seite 39	LUFTGEHÄUSE, NPT, 1/4"	1	1	1

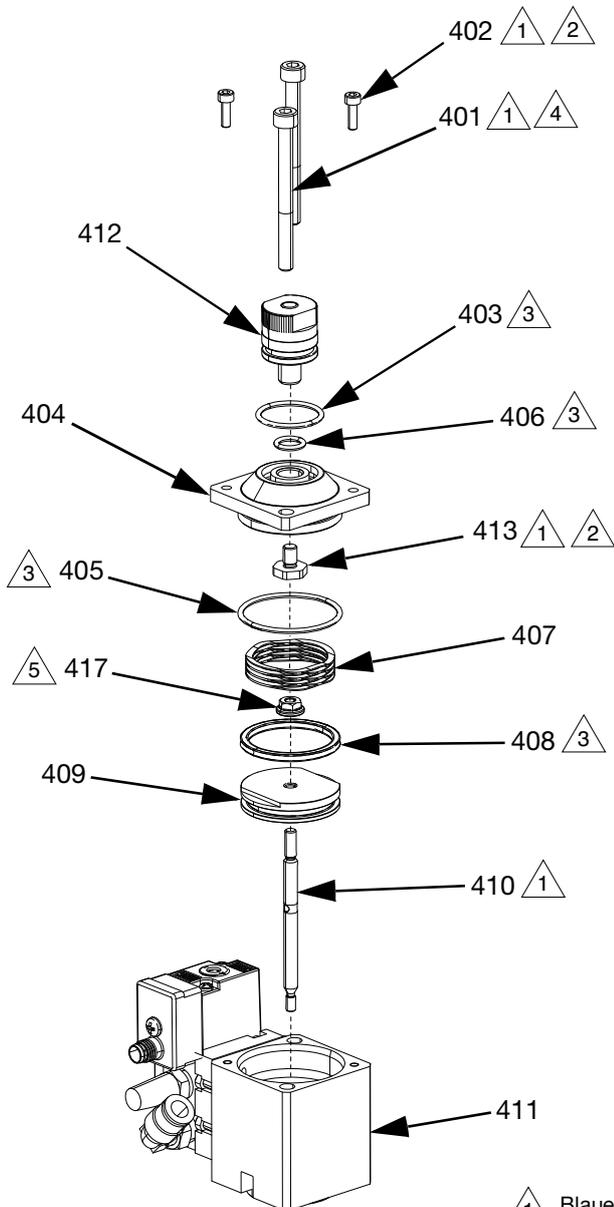
HINWEIS: Satzinformationen siehe Seite 47.

Düsengrößen für Düsendichtungsventile, 1/8-Zoll-Stangenbaugruppen

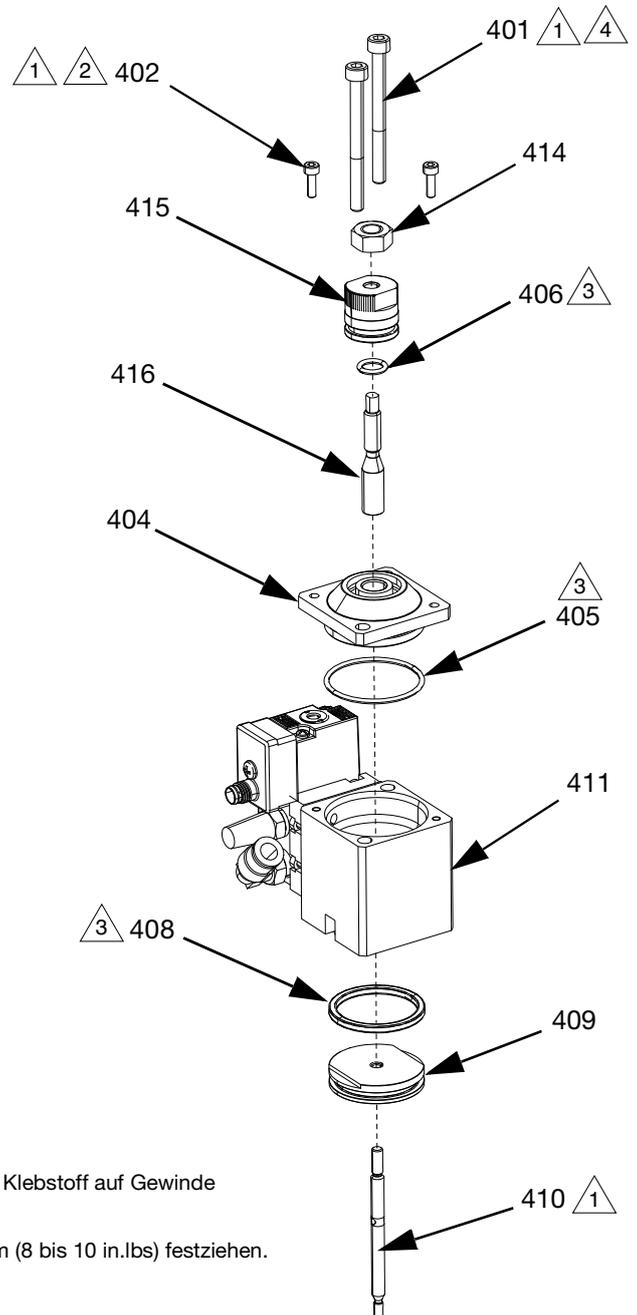
Größe	Teil
1,3 mm	25B309

Luftgehäuse

Federnd mit Kugelsitz oder Düsendichtung



Rücksogdichtung



- 1 Blauen anaeroben Klebstoff auf Gewinde auftragen.
- 2 Mit 0,9 bis 1,2 N•m (8 bis 10 in.lbs) festziehen.
- 3 Fett auftragen.
- 4 Mit 6,2 N•m (55 in.lbs) festziehen
- 5 Mit einem Drehmoment von 2,7 bis 4,1 N•m (24 bis 36 in.-lbs) festziehen.

ABB. 34

Luftgehäuse

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge		
			iQ-T	iQ-B	iQ-S
401	136240	SCHRAUBE, ISK, M5	2	2	2
402	130181	SCHRAUBE, ISK, M3	2	2	2
403	108284	PACKUNG, O-Ring	1	1	
404	25R649	KAPPE, Luftzylinder, 1/4"	1	1	1
405	120818	PACKUNG, O-Ring	1	1	1
406	154741	PACKUNG, O-Ring	1	1	1
407	130186	FEDER, gewellt	1	1	
408	136246	O-RING, vierfach	1	1	1
409	25R645	KOLBEN, Luftzylinder, 1/4"	1	1	1
410	25R635	SCHAFT, rückwärts/vorwärts, 1/4"	1	1	1
411	26A860	SATZ, Luftzylinder, 1/4"	1	1	1
412	25B031	SATZ, Kappe, 1/4"	1	1	
413	18B389	ANSCHLAG, Nachstellvorr., 1/4"	1	1	
414	112257	MUTTER, Sechskant-			1
415	25R646	EINSTELLKNOPF, 1/4"			1
416	25R648	ADAPTERSTANGE, 1/4"			1
417	136242	FLANSCHMUTTER, M4	1	1	

Düsenbaugruppe

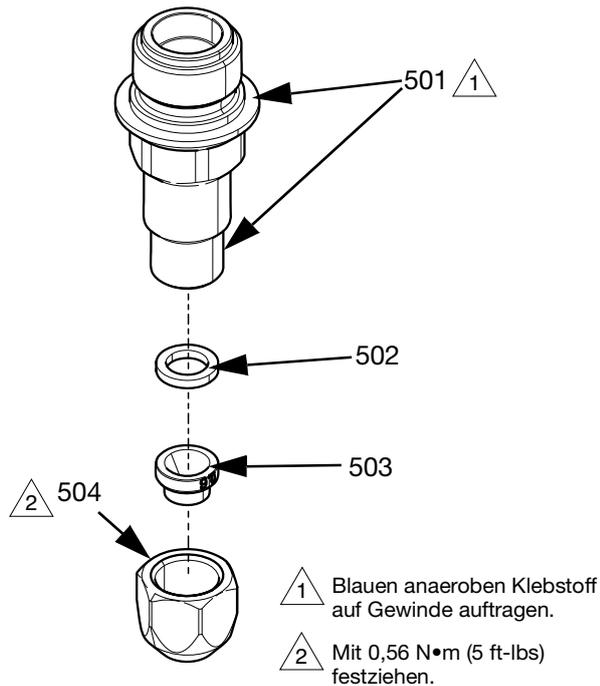
Durchmesser: 1/8 Zoll Stangen: 25B307, 25B308, 25B309, 25B316, 25T450, 26B660

Durchmesser: 3/16 Zoll Stangen: 26D314, 26D315

HINWEIS: Die Düsenbaugruppen 25B308, 25B309, 25B316, 25T450 und 26B660 enthalten die Artikelnummern 501, 502, 503 und 504 in voll montiertem Zustand.

Düsen-Reparaturset

Die Sätze enthalten einen Sitz (503) und eine Dichtung (502).



Teil	Düsengröße	Passende Stangegrößen
26B194	0,6 mm	1/8 Zoll
26B195	1,0 mm	1/8 Zoll
26B196	1,3mm	1/8 Zoll
26B197	1,7mm	1/8 Zoll
26B198	2,0 mm	1/8 Zoll
26B683	2,5 mm	1/8 Zoll
26B983	3,0 mm	3/16 Zoll
26B984	4,0 mm	3/16 Zoll

ABB. 35

Teile der Düsenbaugruppe

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
501	26B190	DÜSE, vorwärts, Düse, 1/4"	1
502	26B191	DICHTUNG, Düse, IQ-Ventil, 5er-Pack	1
503	*	SITZ, Düse	1
504	26B192	MUTTER, Düse, IQ-Ventil	1

* Ein Ersatzsitz ist verfügbar in den **Düsen-Reparaturset**.

Teile der Heizungsbaugruppe

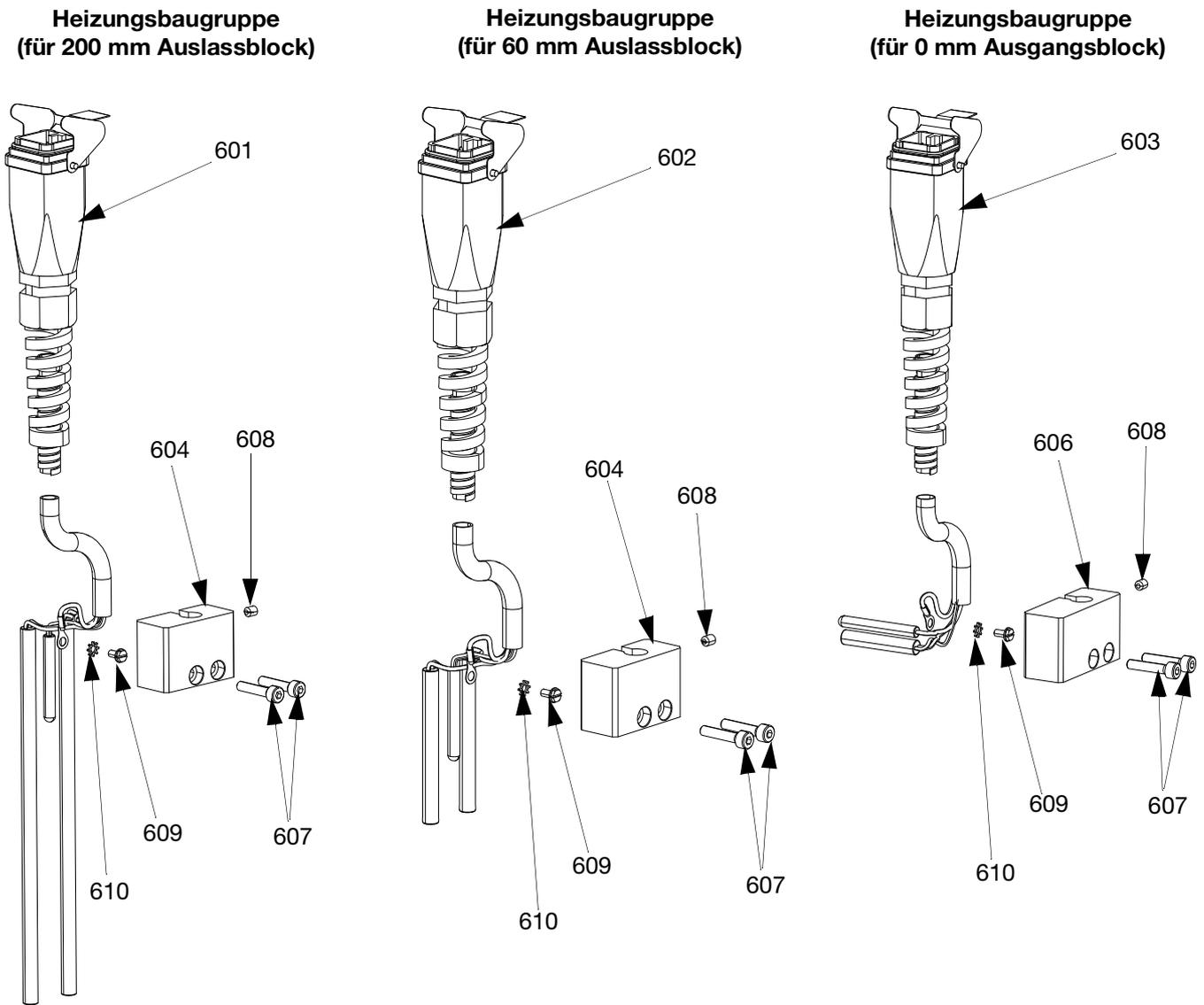
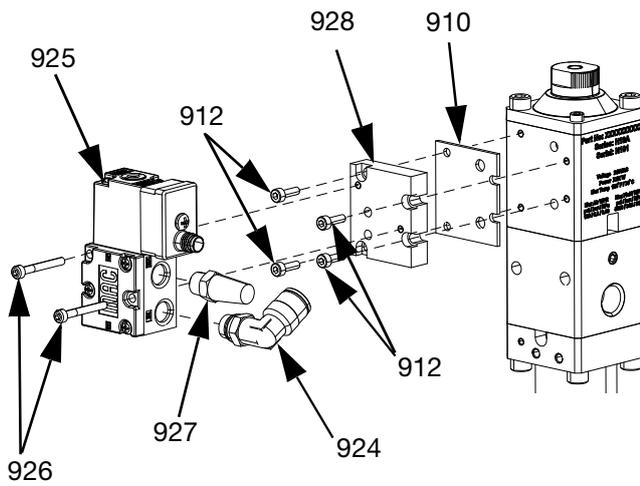


ABB. 36

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
601	15N030	KABELBAUM, Heizung, Serie 200	1
602	15N029	KABELBAUM, Heizung, Serie 060	1
603	15N028	KABELBAUM, Heizung, Serie 000	1
604	15N015	ABDECKUNG, Heizung, 1/4", 60 mm und 200 mm Auslassblock	1

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
606	15N017	ABDECKUNG, Heizung, 1/4", 0 mm Auslassblock	1
607	116474	SCHRAUBE, shcs, m4 x 20	2
608	124736	STELLSCHRAUBE, Zylinderkopf, M4 x 0,7 x 4 mm	1
609	112506	ERDUNGSSCHRAUBE	1
610	112505	FEDERRING	1

Am Ventil montiertes Magnetventil



926

ABB. 37

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
910	130866	DICHTUNG, Magnetventil, 1/4"	1
912	130181	SCHRAUBE	4
924	116197	FITTING, Winkelstück, 5/16 AD x 1/8 NPTF (Verwendung mit Schläuchen mit 5/16" (8 mm) AD)	1
925	136243	MAGNETVENTIL, Aufsteckmontage, 24 VDC, 12 W	1
926	130182	SCHRAUBE	2
927	C06061	SCHALLDÄMPFER, gesintert, 3,1 mm Durchm. (1/8")	1
928	---	MAGNETVENTILBLOCK	1

Reparatursätze 1/4" NPT Ventil

Siehe **Wartung** auf Seite 17 und **Reparatur** auf Seite 20 für die entsprechenden Verfahren zur Installation der Sätze.

Satzbeschreibung	Ventilbeschreibung	Satz-Nr.	iQ-T	iQ-B	iQ-S	
Luftgehäuse-Reparatursätze	SATZ, Kappe, 1/4", direkt	25B031	✓	✓	✓	
	SATZ, Luftzylinder, 1/4"	26A860	✓	✓	✓	
Reparatursätze für Materialabschnitt	STANGE, Baugruppe, Düse, Durchm. 1/8" x 60 mm	25B304	✓			
	STANGE, Baugruppe, Düse, Durchm. 1/8" x 200 mm	25B125	✓			
	STANGE, Baugruppe, Düse, Durchm. 1/8"	26A859	✓			
	STANGE, Baugruppe, Düse, Durchm. 3/16" x 60 mm	26B979	✓			
	STANGE, Baugruppe, Düse, Durchm. 3/16" x 200 mm	26B980	✓			
	STANGE, Baugruppe, Düse, Durchm. 3/16"	26B981	✓			
	DÜSE, Baugruppe, 0,6 mm, 1/4"	25B307	✓	✓	✓	
	DÜSE, Baugruppe, 1,0 mm, 1/4"	25B308	✓	✓	✓	
	DÜSE, Baugruppe, 1,3 mm, 1/4"	25B309	✓	✓	✓	
	DÜSE, Baugruppe, 1,7 mm, 1/4"	25B316	✓	✓	✓	
	DÜSE, Baugruppe, 2,0 mm, 1/4"	25T450	✓	✓	✓	
	DÜSE, Baugruppe, 2,5 mm, 1/4"	26B660	✓	✓	✓	
	DÜSE, Baugruppe, 3,0 mm, 1/4"	26B314	✓	✓	✓	
	DÜSE, Baugruppe, 4,0 mm, 1/4"	26B315	✓	✓	✓	
	SATZ, Materialblock, 1/4", Aluminium	26A857	✓	✓	✓	
	SATZ, Sitz, Düse, 0,6 mm, 1/4"	26B194	✓	✓	✓	
	SATZ, Sitz, Düse, 1,0 mm, 1/4"	26B195	✓	✓	✓	
	SATZ, Sitz, Düse, 1,3 mm, 1/4"	26B196	✓	✓	✓	
	SATZ, Sitz, Düse, 1,7 mm, 1/4"	26B197	✓	✓	✓	
	SATZ, Sitz, Düse, 2,0 mm, 1/4"	26B198	✓	✓	✓	
	SATZ, Sitz, Düse, 2,5 mm, 1/4"	26B683	✓	✓	✓	
	SATZ, Sitz, Düse, 3,0 mm, 1/4"	26D983	✓			
	SATZ, Sitz, Düse, 4,0 mm, 1/4"	26D984	✓			
	AUSLASSBLOCK, 1/4", Edelstahl	25T260			✓	
	AUSLASSBLOCK, RAC	25R866			✓	
	DICHTUNG, Düse, iQ-Ventil, 5er-Pack	26B191	✓	✓	✓	
	MUTTER, Düse, iQ-Ventil	26B192	✓	✓	✓	
	Satz. O-Ring, 10er-Packung	26B214	✓	✓	✓	
	DÜSE, vorwärts, Düse, 1/4"	26B190	✓	✓	✓	
	Hartmetall-Verschleißteile	KUGEL, Baugruppe, Crimp, 1/4"	26A858		✓	
		SATZ, Dichtung, 1/8"-Schaft, 1/4"	25B302	✓		
		SATZ, Dichtung, 3/16"-Schaft, 1/4"	26A861	✓	✓	✓

Zubehörteile

Vor der Installation von Zubehörteilen Schritte 1 bis 3 unter **Reparatur** auf Seite 20 durchführen.

Druckwandleradapter, 25R640

Zulässiger Betriebsüberdruck 28 MPa (276 bar, 4000 psi).
1/4" NPT Außengewinde zum Einschrauben in zusätzlichen Einlass. Mit Druckwandler 15M669 verwenden.

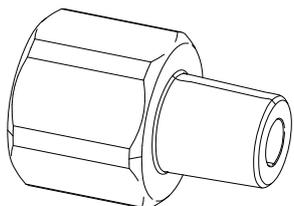


ABB. 38

Distanzstück für Heizungsblock, 25R642

Verwendung mit beheizten Ventilen zur Wärmeisolierung.

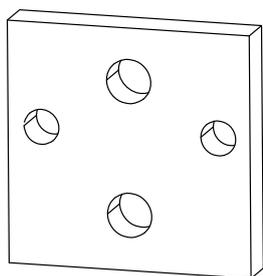


ABB. 39

Adaptersatz Bildverarbeitung, 25R650

Verwendung mit 3D-Bildverarbeitungssystem
Coherix Predator3D

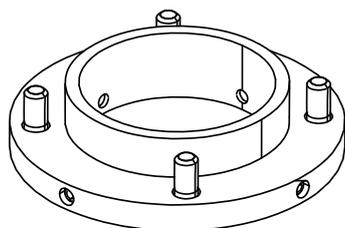


ABB. 40

Dichtungsmontagewerkzeug, 25R643

Verwendung beim Zusammenbau von Ventildichtungsabschnitten.



ABB. 41

Dichtungseinbauwerkzeug, 25R644

Verwendung beim Zusammenbau von Ventildichtungsabschnitten für Kugelsitz- und Rücksogventile.

HINWEIS: Den Ventilschaft vor dem Einbau der Dichtungspatronenbaugruppe mit Mineralöl schmieren.

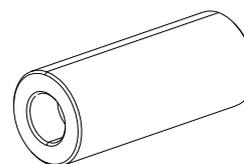


ABB. 42

Drehfitting, 130995

Zulässiger Betriebsüberdruck 34,5 MPa (345 bar, 5000 psi).
90°-Drehfitting mit zwei 1/2" NPT-Innengewinden.

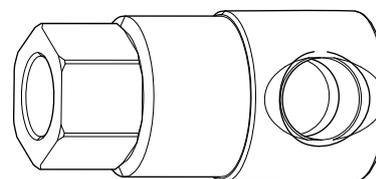


ABB. 43

Fernmagnetventilsatz, 25R668

Zulässiger Betriebsüberdruck 120 psi (0,83 MPa, 8,3 bar)

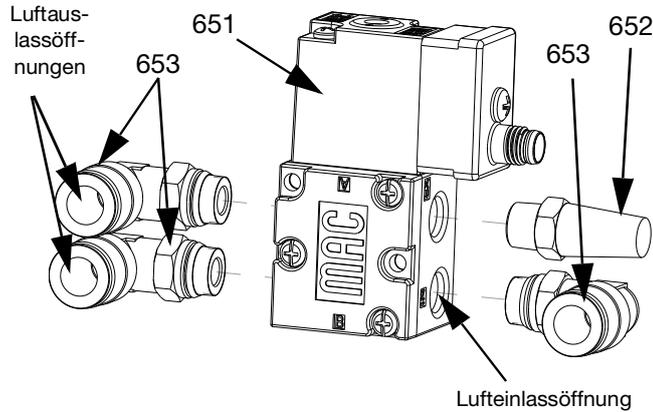


ABB. 44

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
651	136244	MAGNETVENTIL, 1/8 NPT, 24 VDC, 12 W	1
652	C06061	SCHALLDÄMPFER, gesintert, 3,1 mm Durchm. (1/8")	1
653	116197	FITTING, Bogen, 5/16 AD x 1/8 NPTF (Verwendung mit Schläuchen mit 5/16" (8 mm) AD)	3

Einlassgröße	Auslassgröße	Elektrische Steckerausführung	Spannung	Magnetventilleistung
1/8" NPT(f)	1/8" NPT(f)	M8, 2-polig, Stecker	24 VDC	12W

Zerk-Schmiernippel, 130883 Schmierstopfen, 136249

Bei Anwendungen, bei denen feuchtigkeitsempfindliche Materialien abgegeben werden, den Zerk-Schmiernippel (M) in den Materialabschnitt (E) einsetzen, die Fetteinfüllöffnung mit Fett füllen und den Schmierstopfen (L) eindrehen.

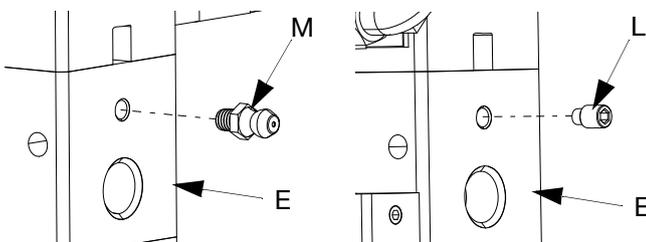


ABB. 45

Magnetventil-Steuerkabel, 25R781

Gerader M8-Stecker, 4-polig x 90°-Buchse, M8, 4-polig, Kabellänge 0,4 m (15,7").

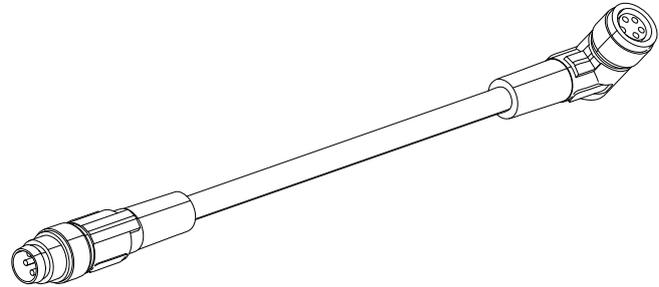


ABB. 46

Magnetventil-Steuerkabel, 25R799

Zubehörekabel zur Betätigung des Ventils, wenn das Ventil an kundenseitigen Steuerungen angeschlossen ist.

M8 - 4-poliger 90°-Buchse x freie Anschlussleitung, Kabellänge 10,0 m (393").

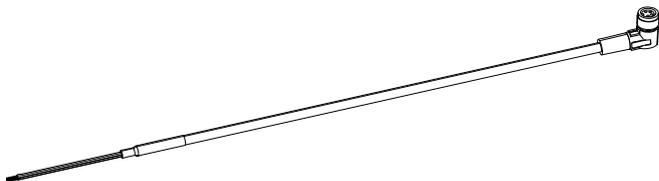


ABB. 47

PCF Umschaltkabel, 25T263

Crossover-Kabel für die Kommunikation zwischen Graco PCF und iQ-Valve. Gerader M12-Stecker, 5-polig, M8-Winkelbuchse, 4-polig, Kabellänge 0,4 m.

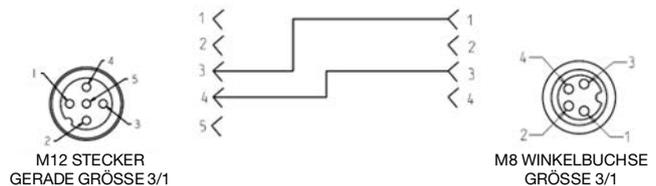


ABB. 48

Dichtungssatz Elite, 25B589

Verwendung mit Ventilen mit Kugelsitz (iQ-B): und Rücksog (iQ-S).

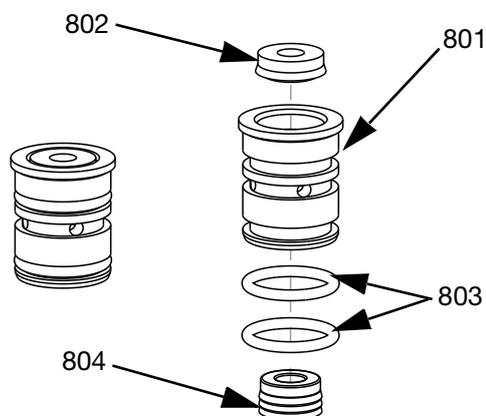


ABB. 49

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
801	---	PATRONE, Dichtung, 18"-Schaft, 1/4"	1
802	95/0884/11	DICHTUNG, pospk	1
803	113746	PACKUNG, O-Ring	2
804	15N490	DICHTUNG, 3/16 Zoll, grün	1

Dichtungssatz Elite, 25B588

Verwendung mit Ventilen mit Düsendichtung (iQ-T):

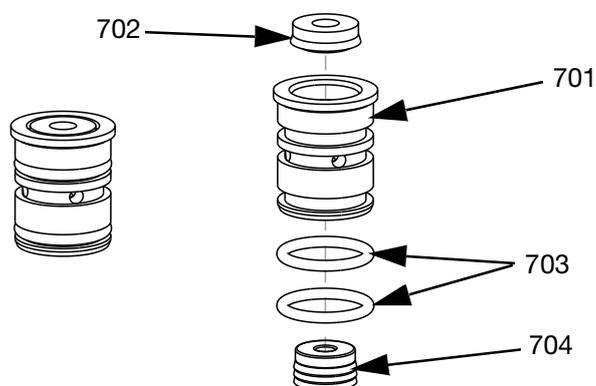


ABB. 50

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
701	---	PATRONE, Dichtung, 18"-Schaft	1
702	95/0884/11	DICHTUNG, pospk	1
703	113746	PACKUNG, O-Ring	2
704	15N489	DICHTUNG, 1/8 Zoll, grün	1

Druckwandler, 15M669

Zur Überwachung des Materialausgangsdrucks im Ventil verwenden. Erfordert einen Druckwandleradapter für 1/4"-Ventile.

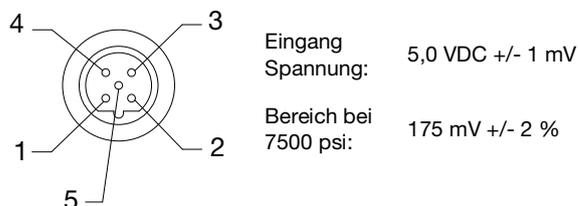


ABB. 51

M12-Stiftbelegung	
Stift	Beschreibung
1	+ Erregung (5 VDC)
2	- Signal
3	- Erregung (COM)
4	+ Signal
5	Abschirmung/Ableitung

PGM, Ventilsatz, 26B977

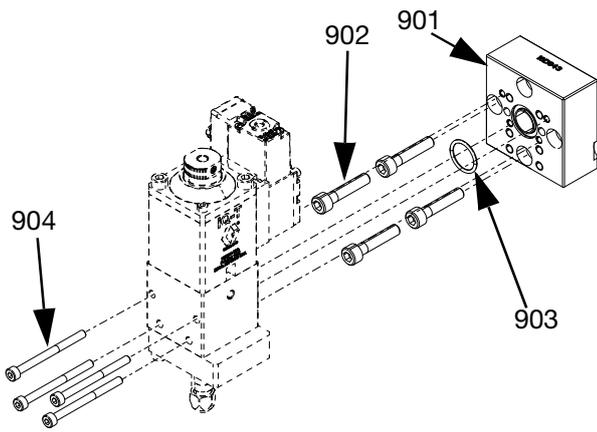
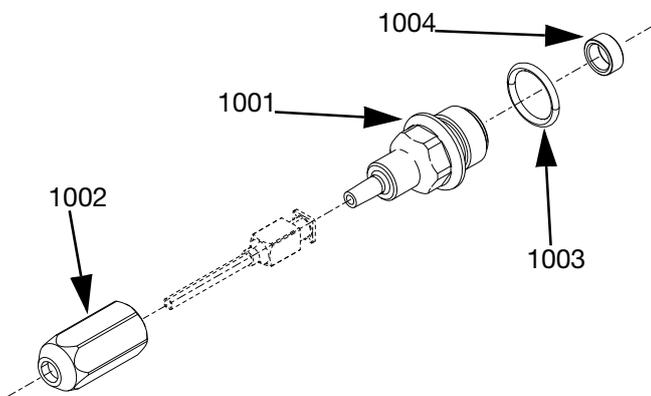


ABB. 52

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
901	16D943	BLOCK, MTG, PGM	1
902	124200	SCHRAUBE, M6 x 30	4
903	116768	O-Ring	1
904	133641	SCHRAUBE, M4 x 50	1

Luer-fixierter Adaptersatz, 25S091



Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
1001	15N424	ADAPTER, Luer	1
1002	15N429	MUTTER, Ventil, Luer	1
1003	113746	O-Ring	1
1004	15N101	EINSATZ, Rücksog	1

Düsendichtung, leer, Satz, 26B804

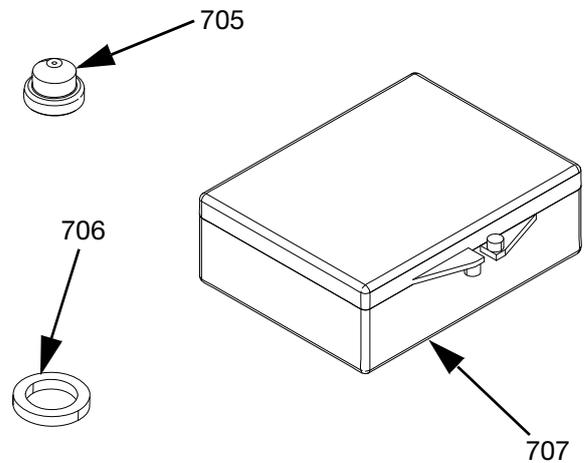


ABB. 53

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
705	15N334	SITZ, Düse, leer	1
706	15N054	Düsendichtung	1
707	130480	KASTEN, scharniert	1

Nadelsätze, 10er-Pack

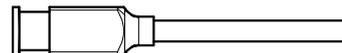
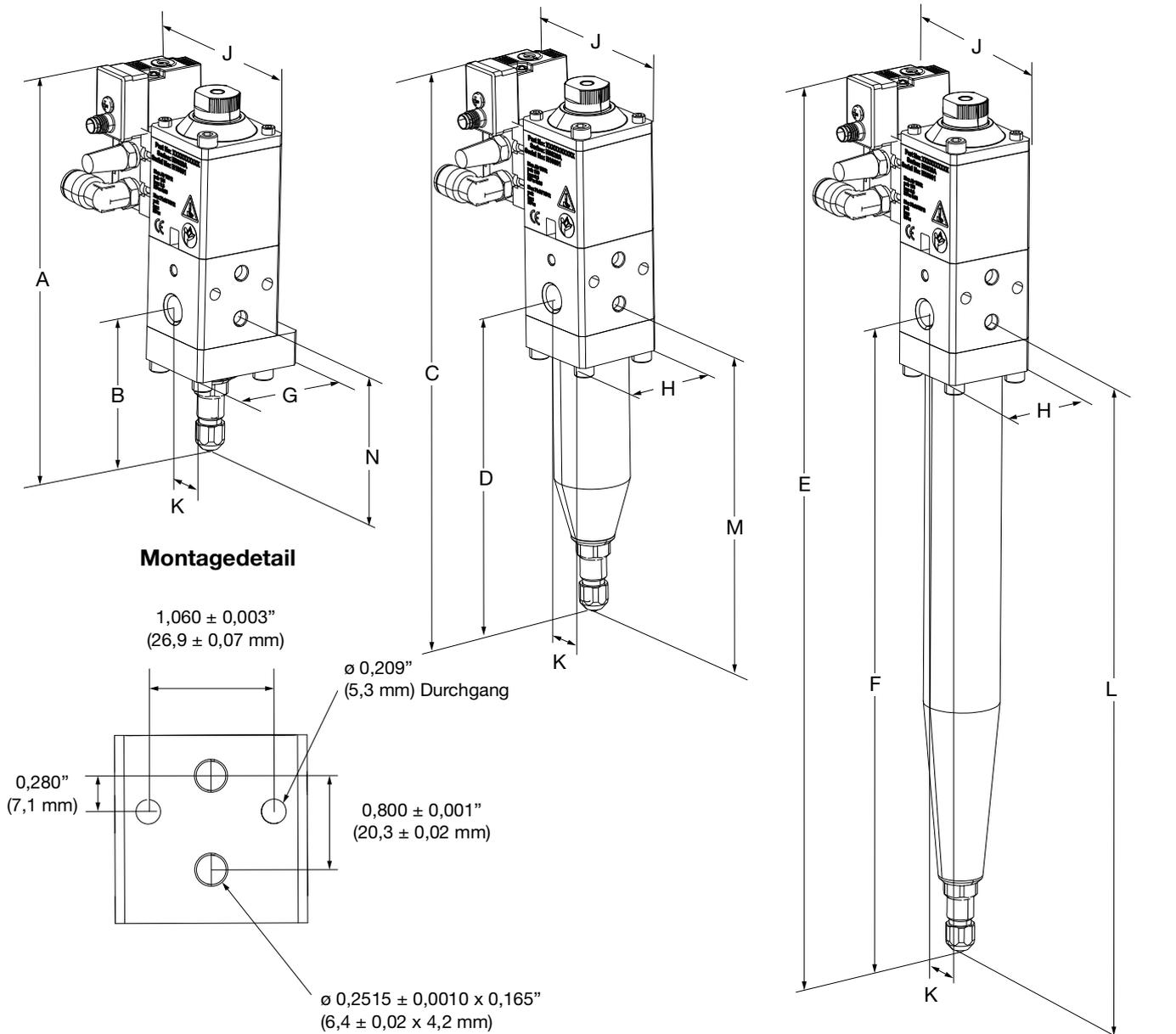


ABB. 54

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
1101	26D538	SATZ, Nadel, 10 ga x 2 Zoll	10
1102	26D539	SATZ, Nadel, 10 ga x 2 Zoll	10
1103	26D540	SATZ, Nadel, 10 ga x 2 Zoll	10

Abmessungen und Befestigung

Tabelle 9: Dosierventil mit Düsendichtung

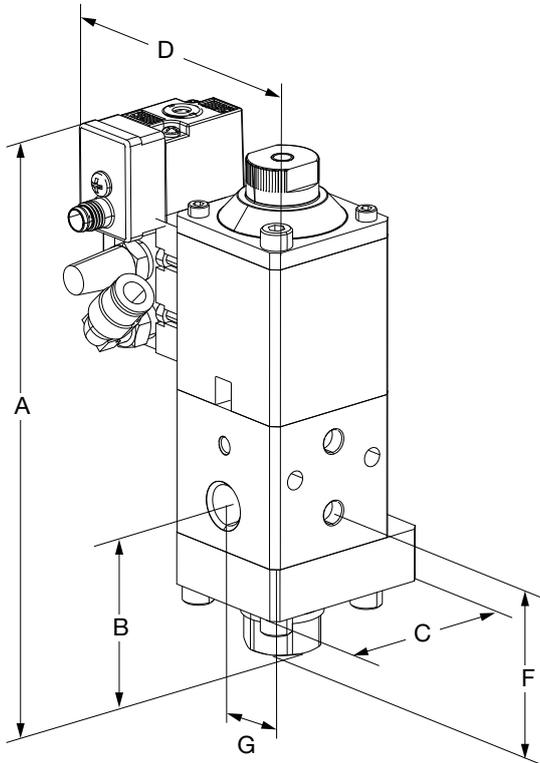


Pos.	Abmessung
A	6,4" (163 mm)
B	3,1" (79 mm)
C	9,6" (244 mm)
D	6,3" (160 mm)
E	15,3" (389 mm)
F	11,9" (302 mm)
G	2,0" (51 mm)

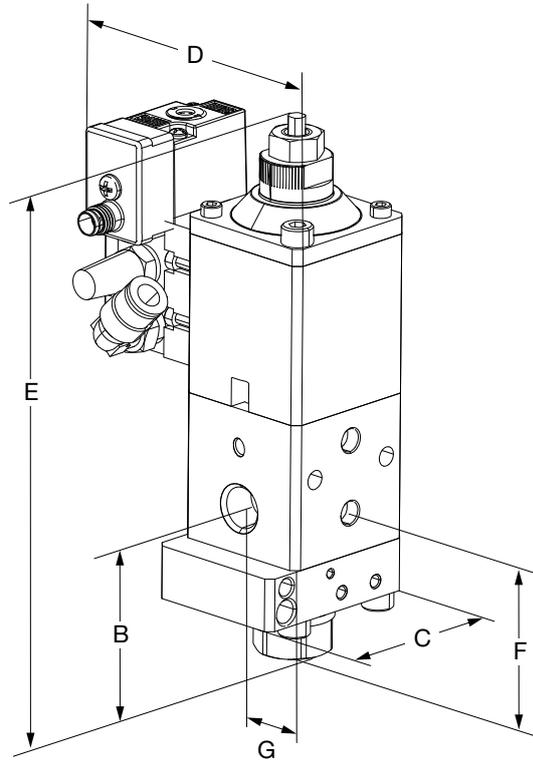
Pos.	Abmessung
H	1,6" (41 mm)
J	3,0" (76 mm)
K	0,8" (20 mm)
L	11,5" (292 mm)
M	5,8" (147 mm)
N	2,6" (66 mm)

Dosierventile mit Kugelsitz und Rücksog

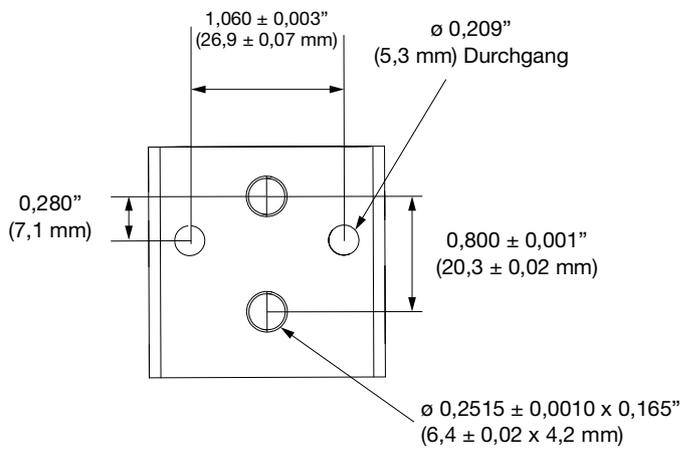
Kugelsitz



Rücksog



Montagedetail

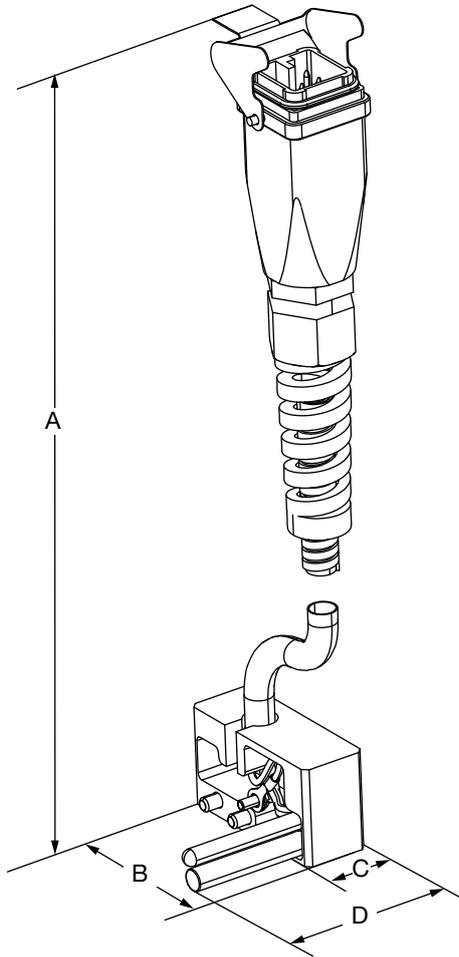


Pos.	Abmessung
A	5,5" (140 mm)
B	1,7" (43 mm)
C	2,0" (51 mm)
D	3,0" (76 mm)

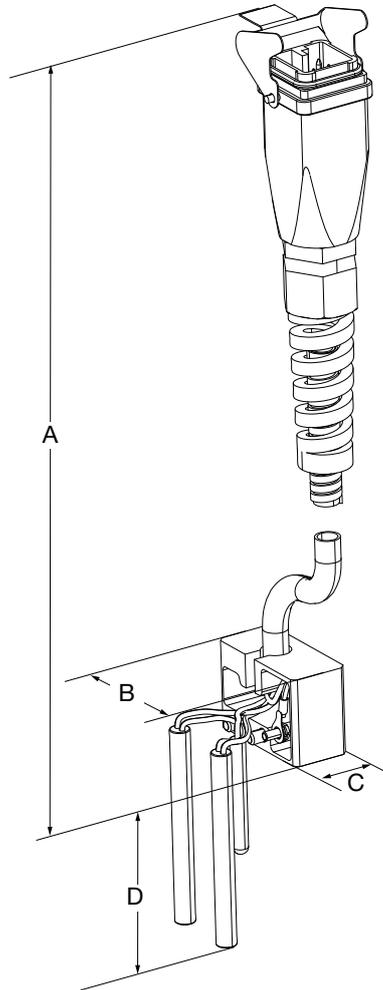
Pos.	Abmessung
E	5,9" (150 mm)
F	1,7" (43 mm)
G	0,8" (20 mm)

Heizungsbaugruppe

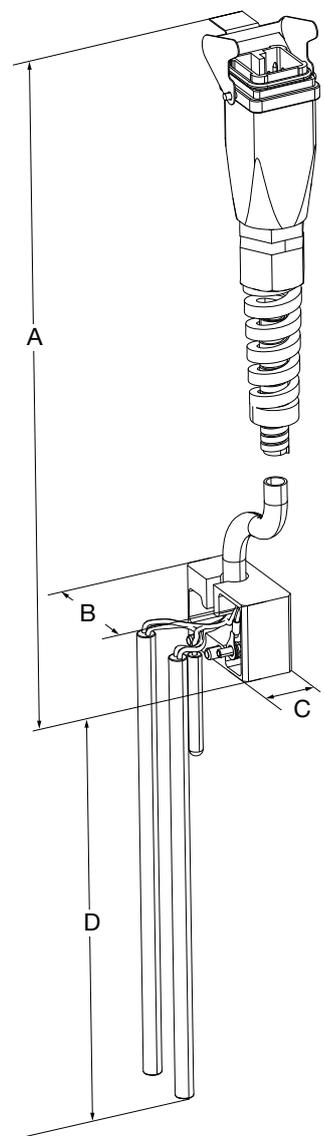
Für 0 mm Auslassblock



Für 60 mm Auslassblock



Für 200 mm Auslassblock

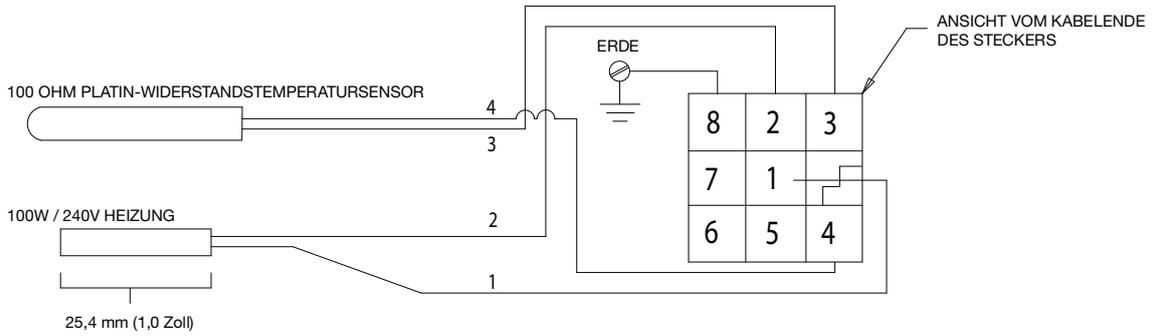


Pos.	Abmessung		
	0 mm Auslassblock	60 mm Auslassblock	200 mm Auslassblock
A	21,75" (553 mm)	21,75" (553 mm)	21,75" (553 mm)
B	2,0" (51 mm)	1,63" (41 mm)	1,63" (41 mm)
C	0,75" (19 mm)	0,75" (19 mm)	0,75" (19 mm)
D	2,13" (54 mm)	2,21" (56 mm)	6,07" (154 mm)

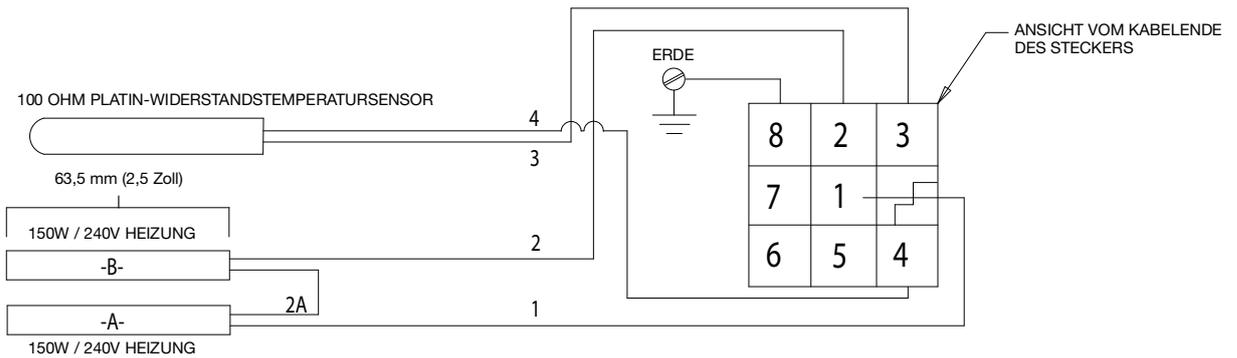
Schaltpläne

Schaltplan Schaltschrank

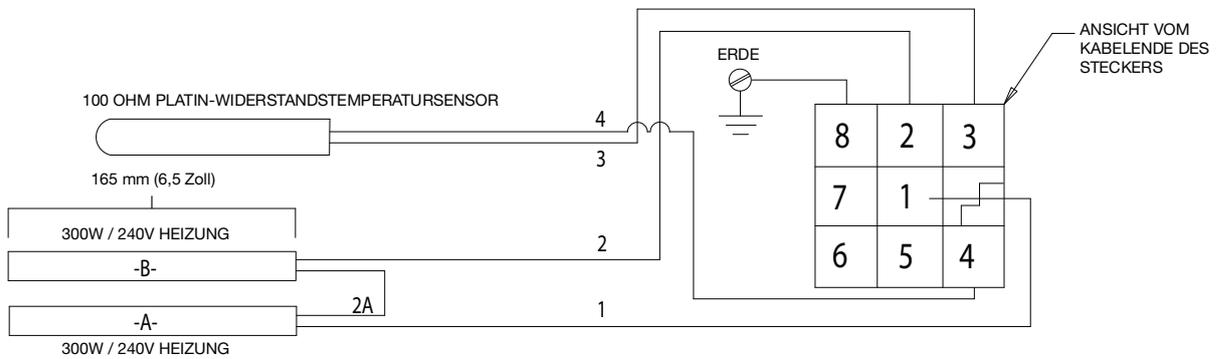
000 Heizung (240 V, 100 W)



060 Heizung (240 V, 75 W)



200 Heizung (240 V, 150 W)



Technische Spezifikationen

Ventile iQ-B, iQ-S und iQ-T		
	US	Metrisch
Zulässiger Betriebsüberdruck	4.000 psi	28 MPa, 276 bar
Maximaler Zylinderluftdruck	120 psi	0,83 MPa; 8,3 bar
Maximale Materialbetriebstemperatur	158°F	70°C
Abdichtung des Materialabschnitts	Isolierkammer mit Doppeldichtungen	
Getrennter Luftzylinder	Doppelt wirkend, O-Ringe aus Buna-N	
Am Ventil montiertes Magnetventil		
Einlass- und Auslassgröße	1/8" NPT(f)	
Auslassgröße	O-Ring-Dichtung	
Elektrische Steckerausführung	M8, 2-polig, Stecker	
Spannung	24 VDC	
Magnetventilleistung	12W	
Geräuschdaten		
Normalbetrieb (Dosierung)	<70 dBA	
Einlass-/Auslassgrößen		
Größe der Lufteinlassöffnung	1/8" NPT(f)	
Größe der Abluftöffnung	1/8" NPT(f)	
Größe des Materialeinlasses	1/4" NPT(l)	
Größe des Materialauslasses	Bezüglich Düsendrößen siehe Modelle auf Seite 3.	
Konstruktionsmaterialien		
Materialberührte Materialien bei Modellen iQ-B	Aluminium, UHMWPE, 17-4 Edelstahl, PEEK, chemikalienbeständige O-Ringe, Silikon-Nitrid, CA 360 MESSING, beschichteter Werkzeugstahl und C2-Hartmetall mit Kobaltbinder.	
Materialberührte Materialien bei Modellen iQ-S	Aluminium, 316 UHMWPE, Edelstahl 316, Edelstahl 17-4, PEEK, chemikalienbeständige O-Ringe, CA 360 MESSING, beschichteter Werkzeugstahl und C2-Hartmetall mit Kobaltbinder.	
Materialberührte Materialien bei Modellen iQ-T	Aluminium, UHMWPE, Edelstahl 17-4, PEEK, chemikalienbeständige O-Ringe, CA 360 MESSING, beschichteter Werkzeugstahl und C2-Hartmetall mit Kobaltbinder.	

Gewicht				
Auslassblocklänge	Umgebungstemperatur, fernmontiertes Magnetventil	Beheizt, fernmontiertes Magnetventil	Umgebungstemperatur, direkt montiertes Magnetventil	Beheizt, direkt montiertes Magnetventil
0 mm	0,8 kg (1,8 lb)	1,0 kg (2,1 lb)	1,0 kg (2,1 lb)	1,1 kg (2,5 lb)
60 mm	0,9 kg (2,0 lb)	1,1 kg (2,4 lb)	1,1 kg (2,4 lb)	1,3 kg (2,8 lb)
200 mm	1,2 kg (2,6 lb)	1,4 kg (3,1 lb)	1,4 kg (3,1 lb)	1,6 kg (3,5 lb)

Elektrische Spezifikationen				
Auslassblocklänge	Spannung	Wattleistung	Widerstand Widerstandstemperatursensor (Ohm), Stifte 3 und 4	Widerstand Heizpatronen (Ohm), Stifte 1 und 2
0 mm	240 VAC	100W	100 Ohm Platin RTD, 108,2 Ohm bei 20 °C (70 °F)	576
60 mm		75W		786
200 mm		150W		384

California Proposition 65

EINWOHNER KALIFORNIENS

 **WARNUNG:** Geburts- und Fortpflanzungsschäden – www.P65warnings.ca.gov.

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Händler geschickt wird, um den beanstandeten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, einer Nichteinhaltung der Garantiepflichten, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Graco-Informationen

Dosiergerät für Dichtmittel und Klebemittel

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.

Für Informationen zu Patenten siehe www.graco.com/patents.

FÜR EINE BESTELLUNG nehmen Sie bitte mit Ihrem Graco-Händler Kontakt auf, besuchen Sie www.graco.com oder rufen Sie an, um den Standort eines Händlers in Ihrer Nähe zu erfahren

Innerhalb der USA: 1-800-746-1334

Außerhalb der USA: 0-1-330-966-3000

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 333585

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA
Copyright 2021, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com
Version G, August 2022